

1236

2. MRZ. 1936

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint am 1. und 15. jedes Monats
Bezugspreis jährlich S 7.50 mit Postzustellung,
Einzelnnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Nr. 5

Wien, 1. März 1936

44. Jahrgang

Wiener Bürgerschaft.

Sitzung vom 21. Februar 1936.

Die Wiener Bürgerschaft trat am 21. v. M. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard **Schmiz** und des Vizebürgermeisters Dr. **Krefje** zunächst zu einer nichtöffentlichen Sitzung zusammen, in der eine Reihe laufender Geschäftsstücke erledigt wurde.

Sodann berichtete Rat Ing. **Herrmann** über zwei Gesetzentwürfe betreffend die Änderung von Bestimmungen über den Wiener Affanierungsfonds und den Wiener Hausreparaturfonds. Der Berichterstatter verwies einleitend darauf, daß der Affanierungsfonds in den Jahren 1934 und 1935 die Inangriffnahme von 20 großen Affanierungsbauten und von 46 Familienhäusern ermöglicht hat. Die Baukosten hierfür machen rund 20 Millionen Schilling aus. Beschäftigt wurden 52 Baufirmen. Die Bauvorhaben erfordern 577.000 Arbeiter-Tagelöhnen.

Der Wiener Hausreparaturfonds hat in den letzten zwei Jahren rund 10.500 Ansuchen genehmigt. Dadurch wurden Instandsetzungsarbeiten im Gesamtausmaß von mehr als 32 Millionen Schilling ermöglicht. Bei diesen Arbeiten waren 1100 Baufirmen beschäftigt. Insgesamt wurden 1,6 Millionen Arbeiter-Tagelöhnen geleistet.

Die Erfahrungen, die bei der bisherigen Tätigkeit des Wiener Affanierungsfonds gemacht wurden, lassen es als empfehlenswert erscheinen, einige Änderungen an den bestehenden Verordnungen bzw. Stadtgesetzen vorzunehmen. Die wichtigste Änderung betrifft die Fälle, die für eine Fondshilfe in Betracht kommen. Nunmehr soll die Fondshilfe in allen Fällen zulässig sein, in denen es sich um die Verbesserung städtebaulicher Verhältnisse handelt. Durch diese allgemeine Fassung soll auf die verschiedenartigen Möglichkeiten Rücksicht genommen werden, die auf diesem Gebiet in Betracht kommen.

Beim Hausreparaturfonds ergab sich der Anlaß zu einer Änderung dadurch, daß sich der Bund, der bisher gemeinsam mit der Stadt Wien an der Aktion teilnahm, nicht mehr daran beteiligt. Da die Mittel, die dem Fonds zur Verfügung stehen, unter diesen Umständen wesentlich kleiner sind, muß vorgesorgt werden, daß bei der Gewährung von Zuschüssen vor allem solche Fälle berücksichtigt werden, in denen eine Unterstützung aus öffentlichen Mitteln besonders gerechtfertigt ist. Bei Beurteilung der Arbeiten verdienen in dieser Hinsicht Verbesserungsarbeiten vielfach den Vorzug vor bloßen Instandsetzungsarbeiten. Zahlreiche Wohnungen haben keine Wasserklosette, in vielen Häusern gibt es keine Waschküchen, alte Ziegelkanäle sind der Anlaß zu Geruchs-

belästigungen und zur Rattenplage. Wenn hier ein Zuschuß aus öffentlichen Mitteln Abhilfe ermöglicht, so wird damit nicht nur der Arbeitsbeschaffung gedient, sondern auch eine sanitäre Verbesserung der Wohnverhältnisse erreicht. Auch Verbesserungsarbeiten anderer Art kommen in Betracht, die Einrichtung von Badezimmern, der Einbau von Aufzügen und dergleichen.

Als erster Debatteredner begrüßte Rat Dr. **Schwarz** die günstigen Wirkungen, die von den beiden Fonds auf die Wirtschaft ausgehen, die eine große Tat der neuen Verwaltung sind. Er behandelte dann Fragen der Finanzierung und erörterte die Frage, ob der Affanierungsfonds an Stelle unmittelbarer Kreditgewährung durch Zuschüsse zum Zinsendienst für anderweitig beschaffte Darlehen sein Tätigkeitsgebiet erweitern solle.

Bürgermeister **Schmiz** erwiderte darauf, daß der Affanierungsfonds, wenn er statt unmittelbar selbst Darlehen zu gewähren, Zinszuschüsse für anderweitig beschaffte Darlehen leiste, eine Belastung auf eine sehr lange Zukunft übernehmen müsse, was derzeit nicht ratsam erscheine. Immerhin aber bietet die Vorlage die Möglichkeit, bei besonderen Umständen solche Zinszuschüsse zu gewähren.

Rat **Diestler** begrüßte im Namen der Kleinkaufleute ebenfalls die beiden Gesetze und bespricht sodann die zwischen den privaten Eigentümern der zur Demolierung bestimmten Teile des Freihauses und ihren gekündigten Mietern schwebenden Verhandlungen.

Bürgermeister **Schmiz** berichtet der Wiener Bürgerschaft über die wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse hinsichtlich des Freihauses: Mit Ausnahme der Bärenmühle (Rechte Wienzeile Nr. 1) hat die Stadt Wien keinen Besitz an den Grundflächen des Freihauses und des ehemaligen Naschmarktes. Auch die Verkehrsflächen, die sich nach Verbauung der Freihausgründe ergeben (verlängerte Operngasse usw.), fallen nicht in das freie Eigentum der Stadt Wien, sondern werden in das öffentliche Gut übertragen. Die Mieter von Affanierungsbauten sind im Falle der Kündigung günstiger gestellt als die Mieter anderer Althäuser, für die bloß die allgemeinen Bestimmungen des Mietengesetzes gelten. In Affanierungsfällen können die gekündigten Mieter vom Hauseigentümer entweder die Unterbringung in dem dort zu errichtenden Neubau zu einem „angemessenen“ Zins oder eine sonstige Entschädigung verlangen, über deren Höhe die Interessenten untereinander zu verhandeln haben. Nur wenn der Eigentümer sich weigert oder sein Anbot offensichtlich unzureichend ist, kann die Entscheidung des Bürgermeisters angerufen werden. Im übrigen sind die ordentlichen Gerichte zuständig. Bisher sind im Zuge der Affa-

nierungsbauten (ohne Freihaus) 283 Kündigungen erfolgt und nur in 2 Fällen wurde die Entscheidung des Bürgermeisters angerufen. Also ist es Erfahrungstatsache, daß sich Eigentümer und Mieter, wenn auch nach zeitweise schwierigen Auseinandersetzungen, schließlich doch selbst gefunden haben. Das ist zweifellos der richtige Weg.

Rat Jng. **Groß** trat für die beiden Gesetze ein und hob deren besondere Bedeutung für das Baugewerbe hervor.

Nach dem Schlußwort des Referenten beschloß die Wiener Bürgerschaft einstimmig die Gutachten zu beiden Gesetzentwürfen, die sodann in der nachfolgenden öffentlichen Sitzung zum Beschluß erhoben wurden.

Wiener Haushaltsauschuß.

Der Haushaltsauschuß der Wiener Bürgerschaft trat am 13. Februar l. J. unter dem Voritze des Bürgermeisters Richard **Schmiz** zu einer Geschäftsitzung zusammen. Nach Erledigung einer Reihe von laufenden Geschäftsstücken, die verschiedene kleinere Grundtransaktionen und Abschreibungen uneinbringlicher Abgaberrückstände betrafen, beschloß der Haushaltsauschuß die Erweiterung der Dampf-anlage im Kraftwerk Simmering der Städtischen Elektrizitätswerke mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 3,7 Millionen Schilling. Um die häufigen Schwankungen in der Stromlieferung durch die Wasserkraftwerke mit möglichst geringem Zeitverlust ausgleichen zu können, soll ein neuer Hochdruckkessel aufgestellt werden. Außerdem wird ein Dampfspeicher errichtet, der im Bedarfsfalle selbsttätig und augenblicklich den erforderlichen Dampf zum Antrieb der Turbinen liefert, und zwar so lange, bis die Hochdruckkessel selbst den notwendigen Dampf zum Turbinenantrieb erzeugen.

Ferner stimmte der Haushaltsauschuß einem Übereinkommen zu, das die Aufschließung und eheste Verbauung des zwischen der Krottenbachstraße, Billrothstraße und Leidsdorfgasse in Döbling gelegenen Terrains ermöglichen soll. Es handelt sich um ein Gebiet von rund 67.200 Geviertmetern Größe, von dem etwa 35.700 Geviertmeter verbaut, 17.300 Geviertmeter zu Straßen- und Platzzwecken der Stadt Wien abgetreten und eine Restfläche von 14.200 Geviertmetern der Anlage von öffentlichen Grünflächen gewidmet werden sollen.

Der Haushaltsauschuß nahm einen Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis, wonach für Zwecke eines zweiten Obdachlosenheimes vom Ersten Wiener Asylverein der Häuserkomplex im 12. Bezirk, Kastanienallee, um den Pauschalpreis von 200.000 S erworben wurde. Der umfangreiche Gebäudekomplex, der fünfzehn große Säle enthält, wird zu einem Obdachlosenheim für Frauen und Mädchen verwendet werden. Zugleich wird dort eine Abteilung zur vorläufigen Unterbringung obdachlos gewordenen Mütter mit ihren Kindern eingerichtet. Tagsüber ist auch den Familienvätern der Zutritt frei. Mit der Erwerbung und Einrichtung dieses Gebäudekomplexes wird der Reformplan des Bürgermeisters **Schmiz** auf dem Gebiete der Obdachlosenfürsorge durchgeführt.

Rundmachung

betreffend die Prüfung für das Lehramt an landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen im Apriltermin 1936.

Zufolge Erlasses des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 17. Februar 1936, Z. 12.006—6, findet im April 1936 eine Prüfung für das Lehramt an landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen statt.

Kandidatinnen, die sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis spätestens 15. März d. J. beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft einzubringen. Nach diesem Termin einlangende Gesuche können für diesen Prüfungstermin nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Lehramtsprüfung wird nur dann abgehalten werden, wenn sich mindestens 4 Kandidatinnen zur Prüfung melden und erscheinen.

Wien, am 17. Februar 1936.

Für den Bürgermeister.

Der Abteilungsvorstand:

Stolteufel m. p., Ober-Magistratsrat.

Rundmachung

betreffend die Subventionierung von Vereinen und Organisationen durch die Stadt Wien.

Wiener Vereine, Anstalten usw., die eine Subventionierung durch die Stadt Wien anstreben, haben ihre Ansuchen bis spätestens 30. April eines jeden Jahres beim Wiener Magistrat, Abteilung 9, einzubringen. Nach diesem Termin einlangende Eingaben können nicht mehr behandelt werden; sie gelten als abgelehnt.

Über die bis zu dem bezeichneten Zeitpunkt eingelangten Gesuche wird, sofern es sich um Ferialfürsorge handelt, bis Ende Juni, ansonsten im Dezember des betreffenden Jahres entschieden werden.

Bei diesem Anlasse wird darauf verwiesen, daß nur solche Vereine usw., deren Wirksamkeit, vom Standpunkte der Stadtverwaltung gesehen, der Förderung des Gemeinwohles dient und die bereits längere Zeit mit nachweisbaren Erfolgen tätig sind, Aussicht auf Bewilligung eines Beitrages aus städtischen Mitteln haben. Subventionswerber, die diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, haben keinerlei Aussicht auf Berücksichtigung.

Rundmachung.

Autorisation von Versicherungstechnikern.

Die nach den Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Kultus und Unterricht, R.-G.-Bl. Nr. 23/95, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern, bestellte Prüfungskommission wird die Prüfung von Kandidaten, welche die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, Ende November 1936 vornehmen. Die Prüfungstage werden den Kandidaten rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung an diesem Termine haben ihre gehörig gestempelten und belegten Gesuche bis längstens 31. Oktober 1936 beim Vorsitzenden der Prüfungskommission, Sektionschef Heinrich **Döfner**, Bundeskanzleramt, Wien, 1., Hofburg (Michaelertrakt), einzureichen.

Die Gesuche sind gemäß § 3 der zitierten Verordnung zu belegen:

1. Mit dem Heimatschein oder einem sonstigen Nachweis der österreichischen Bundesbürgerschaft;
2. mit dem Nachweis der Eigenberechtigung (Tauf- oder Geburtschein);
3. mit einem von der Ortspolizei ausgestellten Sittenzugnis;
4. mit einem Zeugnis über die Absolvierung einer Mittelschule;

5. mit dem Nachweis, daß der Zulassungswerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik gehört hat;

6. mit glaubwürdigen Bestätigungen über den Umstand, daß der Bewerber sich selbstständig oder in einem öffentlichen Amte oder im Dienste eines Versicherungsinstitutes mit der Ausführung versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat, sowie über die Dauer dieser Beschäftigung.

Die Kosten der Prüfung betragen für jeden einzelnen Kandidaten 85 S.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission:

Döfner m. p.

5%ige Anleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1921 im Gesamtbetrage von 1000 Millionen Kronen.

Die Stadt Wien macht von dem ihr bezüglich der 5%igen Anleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1921 im Gesamtnennbetrage von 1000 Millionen Kronen vorbehaltenen Recht, im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode wann immer auch eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen, als nach dem Tilgungsplan entfallen würde, auszulösen, bei der am 2. März 1936 stattfindenden Verlosung in der Weise Gebrauch, daß zu diesem Termin statt der planmäßigen 31 Serien im Gesamtbetrage von Nominale K 6.200.000 1623 Serien im Gesamtbetrage von Nominale K 324.600.000 zur Rückzahlung ausgelost werden.

Anlässlich des Ablaufes des den Obligationen der 5%igen Anleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1921 im Gesamtnennbetrage von 1000 Millionen Kronen beiliegenden Kuponbogens mit dem 1. März 1936 gelangen neue Kuponbogen zu dieser Anleihe nicht zur Ausgabe. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt wie bisher in der Weise, daß am 1. März gleichzeitig auch die Zinsen per 1. September desselben Jahres, u. zw. am 1. März 1936 gegen Einziehung des Zinscheines vom 1. März 1936 und des Talons, in den folgenden Jahren gegen Anbringung eines entsprechenden Stampiglienaufdruckes auf den Mänteln der Obligationen, die zu diesem Zwecke bei der Hauptkasse der Stadt Wien einzureichen sind, ausgezahlt werden.

Wien, am 22. Februar 1936.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
Abt. 9.

Schulleiterernennungen.

Bürgermeister Richard Schmitz hat mit Entschliebung vom 8. Februar d. J. zu Schulleitern und Schulleiterinnen ernannt:

August Erb, Knaben- und Mädchenhauptschule, 7., Stiftgasse 35; Karl Klippel, Knaben- und Mädchenhauptschule, 11., Herderplatz 1; Friedrich Bajez, Knaben- und Mädchenhauptschule, 18., Alseggerstraße 45—Ferrogasse 30; Josef Kropf, Mädchenhauptschule, 3., Petrusgasse 10; Marie Lexa, Mädchenhauptschule, 16., Roterstraße 1; Rudolf Urban, Mädchenhauptschule, 17., Redtenbacherstraße 79; Johann Tremel, Sonderschule, 15., Zindgasse 12—14; Otto Winter, Knabenvolkschule, 9., Liechtensteinstr. 137; Hermann Herburger, Knabenvolkschule, 20., Treustraße 9; Gustav Tschiedel, Knabenvolkschule, 20., Wassnergasse 33; Emma Hobler, Mädchenvolkschule, 3., Erdbergstraße 76; Aloisia Jessen, Mädchenvolkschule, 13., Zennerstraße 1; Alfred Storch, Mädchenvolkschule, 16., Grubergasse 4; Maria Kugler, Mädchenvolkschule, 20., Leystraße 36; Marie Rudolf, Mädchenvolkschule, 20., Raffaelgasse 13.

Das Pensionsstillegungs-gesetz und die städtischen Pensionisten Wiens.

Die anlässlich der Durchführung des Pensionsstillegungs-gesetzes bisher eingelaufenen Meldungen der Pensionsparteien der Stadt Wien und Unternehmungen wurden einer ersten Sichtung unterzogen; das Ergebnis lautet: 22.578 Fehlanzeigen, 1253 Meldungen von Nebeneinkommen, das nicht vom Stillegungs-gesetz betroffen wird, und nur 422 Fälle, die nach dem erwähnten Gesetz in Behandlung zu nehmen sind. In Hundertstücken ausgedrückt, kann man heute schon sagen, daß für mehr als 96% der städtischen Pensionisten das Stillegungs-gesetz überhaupt nicht in Anwendung kommt, für 2% die Rechtslage noch nicht geklärt und nur für weniger als 2% die Anwendung des Gesetzes voraussichtlich ist.
Zl. 112.863—12/36.

Flächenwidmungs- und Bebauungs-pläne.

Veschlüsse und Planbeitragen sind gegen Ersatz der Vielfältigkeitskosten in der M.-Abt. 9, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Rundmachung

betreffend Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes.

M.-Abt. 23/1808/35, Plan Nr. 874. Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Roterstraße, Lewinskygasse und Sonnenthalgasse im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 1. Februar 1936.)

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Rundmachung

betreffend Abänderung von Bebauungsbestimmungen in einer provisorischen Kleingartenanlage.

M.-Abt. 23/2773/35, zu Plan Nr. 714. Unwesentliche Änderungen von Bebauungsbestimmungen für die provisorische Kleingartenanlage Pragerstraße und Winkeläckerstraße im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 1. Februar 1936.)

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Rundmachung

betreffend die Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes.

M.-Abt. 23/688/35, Plan Nr. 873: Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Steinhof- und Gallitzinstraße im 16. Bezirk, Siedlung Starchant. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 1. Februar 1936.)

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Dezember 1935.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im vergangenen Dezember in Wien 757 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburtten waren 401 Knaben und 356 Mädchen, 600 eheliche und 157 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 90, in Anstalten 667 Kinder geboren. Im Berichtsmonat wurden in Wien 17 Totgeburtten gezählt.

Im Dezember starben von der Wiener Wohnbevölkerung 2240 Personen; 1072 waren männlichen und 1168 weiblichen Geschlechtes. Von den Verstorbenen waren 1388 mehr als sechzig Jahre alt. In ihrer Wohnung starben 970, in Anstalten 1270 Personen. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 476 Fällen organische Herzkrankheiten, in 337 Fällen Krebs, in 261 Fällen Lungen- und Rippenfellentzündung und in 154 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane angegeben; 135 Anzeigen bezeichneten Gehirnschlag, 92 Anzeigen Arterienverfälschung, 42 Anzeigen Altersschwäche und 39 Anzeigen epidemische Krankheiten als Todesursachen. Im Berichtsmonat verübten in Wien 88 Personen Selbstmord. Ferner meldet die Statistik für den vergangenen Dezember 1011 Trauungen, von denen 728 vom katholischen Seelsorger vollzogen wurden.

Gut und schön,

beides in höchster Vollendung, ist die österreichische Nähmaschine

RAST & GASSER

Zum ermäßigten Ankauf übersendet die Schriftleitung auf Wunsch einen **Gutschein**. — Auch **Ratenzahlung** ist möglich. **Schulen, Kurse, Vereine und klösterliche Anstalten** erhalten eine weitere große Ermäßigung

Durch den Ankauf österreichischer Erzeugnisse hilfst Du dem österreichischen Arbeiter Bezugsquellennachweis durch die Firma Österreichische Nähmaschinen-Fabrikations-Gesellschaft m. b. H., Rast & Gasser, Wien, XVII., Lobenhauergasse 13—19

Eintragungen in das Gewerbe- register.

Gewerbebeanmeldungen.

3. Februar 1936.

Anton Strohmaier, Handel mit Altsisen, 9., Simon-Dent-Gasse 4. — Rudolf Mrofil, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln sowie Bedarfsartikeln für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 2., Volkertplatz 9. — Barbara Wiesner, Handel mit Textil-, Wirt-, Strick- und Kurzwaren, nebst Wolle und Wollwaren, 13., Linzerstraße 71. — Kurt Schlefinger, Erzeugung von Treibriemenadaptionen, 2., Zirkusgasse 47. — Karl Sorms, Alleininhaber der Fa. „Karl Sorms“, Gemischtwarenhandel, 7., Kirchengasse 19. — Johann Goldhaus, Großhandel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II Nr. 323 aus 1934, genannten Waren, 2., Darwingasse 8. — Konstantin Mayer, Handelsagentur, 2., Große Sperlgasse 10. — Ernst Lazar's Elektromotoren-Bau- und Reparaturanstalt Embura Gesellschaft m. b. H., Handelsagentur, 9., Spittelauerplatz 5 a. — Jakob Neuburger, Handelsagentur, 9., Thurngasse 15. — Dr. Salomon Goldstein, Handel mit Metall-, Textil-, Papier- und Holzwaren sowie mit Haus-, Küchengeräten und Werkzeugen im großen, 2., Restropplatz 1. — Theresie Kieger, Krattwarenherstellung, 4., Goldeggasse 18 a. — Franz Schneider, Zimmerputzen mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 7., Burggasse 102. — Margarete Singer, Handel mit Spielwaren aller Art, 13., Speisingerstraße 40. — Moritz Singer, Handel mit Fahrrädern und deren Zubehör, 2., Rotensterngasse 23 (Hof). — Marie Plattner, Betrieb einer Wäscherei und Wäschepflege, 16., Thaliastraße 16. — Adele Somlo, Strick- und Wirtwarenherstellung, 13., Florietzergasse 15. — Johann Knopp, Peitschenmachergewerbe, 5., Jahngasse 17.

4. Februar.

Ernst Houbicek, Anbringen von Eternit, veredelten Eternit- und ähnlichen Platten an Mauern und Gebrauchsgegenständen auf mechanischem Wege, 4., Gemüßgasse 7. — Walter Haas, Großhandel mit Leder, Lederwaren aller Art, Galanterie-, Strick-, Wirt- und Kurzwaren sowie fertigen Damenleibern und Damenhüten, 2., Rembrandtstraße 7. — Michael Wolfgang Adler, Handel mit technischen Neuheiten, 2., Tempelgasse 8. — Marie Kiefhaber, Handel mit Milch, Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Brunnergasse 51. — Josepha Musil, Marktwirtschaftenhandel, 14., Schenkerberggasse (Häuserreihe), Stand Nr. 84. — Leiser Schrammthal, Verschleiß von Zuberbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem, 13., Hütteldorferstraße 149. — Alois Krenn, Buchbindergewerbe, 9., Altmittlergasse 5. — Franz Karl Bedlivoj, Kleidermachergewerbe, 3., Keilgasse 7. — Franz Skvarčina, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 17., Dieboldplatz 4. — Walter Vetter, fabrikmäßige Erzeugung von Holzgas- und Holzgas-Generatoren, 10., Buchengasse 92. — Hoffmann & Co., Filmpropaganda, offene Handelsgesellschaft, Filmherstellung, 7., Mariabilderstraße 62. — Michael Blaschek, Tischlergewerbe, 3., Hingerstraße 4. — Anna Hornel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-schänke, 17., Veronitgasse 46. — Josef Eschler, Altwarenhandel, jedoch beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Automobilen, Motor- und Fahrrädern sowie deren Bestandteilen, 20., Brigittaplatz 7. — Alois Scheuch, Gastwirtschaftsgewerbe, 9., Türkenstraße 33. — Johann Grabak, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 7., Kaiserstraße 30. — Gustav Kunst, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 217, 8., Alferstraße 31. — Wilhelmine Behringer, Vermittlung und Verkauf von Adressen, 7., Schottenfeldgasse 78. — Eduard Dufes, Großhandel mit elektrotechnischen Artikeln, 9., Alferplatz 3. — Franz Kubinsein, Großhandel mit Strick- und Wirtwaren, Wiener Phantasie- und Geschmackartikeln, 9., Dörlgasse 9. — Mathias Konrad, Handel mit Mode-, Strick- und Wirtwaren, Schneidergehör, Stoffen und Wolle, 17., Hernalser Hauptstraße 73. — Alfred Kann, Großhandel mit Spitzen, Weinwaren und Strohgeflechten (Gutshumpen aus Stroh), 5., Reiprechtsdorferstraße 10. — Esther Feld, Handel mit Wolle und Handarbeiten aus Wolle, 2., Obere Donaufstraße 85. — Herich Stander, Handel mit Textil-, Gold- und Silberwaren sowie Möbeln, 2., Pazmanitengasse 28. — Artur Jacobi, Garagierungsgewerbe, 9., Seegasse 3. — Anna Müller, Lebensmittelhandel mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 5., Steggasse 1. — Ina Marcel Weiß, Dampfverfälschung, 15., Gasse 6. — Klara Jung, Handelsagentur, 2., Ferdinandsstraße 2. — Venno Viktor Nikolaus, Handelsagentur, 17., Dornbacherstraße 65. — Helene Wallnöfer, Han-

delsagentur, 5., Bräuhausgasse 49. — Karoline Rader, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel- und Galanteriewaren und Sport- und Reiseartikeln sowie mit Eisenwaren, 18., Kreuzzgasse 79.

5. Februar 1936.

Richard Busil, Handel im großen mit Tonfilmapparaten, Apparaten für Kinos, photographischen Apparaten und Apparaten für Optiker, 13., Auhofstraße 13-15. — Karl Fogl, Handel mit Schuhwaren, 3., Landstraße Hauptstraße 106. — Berthold Bietsch, Alleininhaber der Fa. „Bietsch & Co.“, Tuchhandel, 1., Wolzelle 2. — Theresie Lustig, Großhandel mit Textilwaren, 1., Bösendorferstraße 9. — Otto Graef, Alleininhaber der Fa. „Knopp & Graef“, Handel mit Textilwaren, 1., Zelinkagasse 2. — Emma Thiel, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 3., Göllnergasse 21. — Otto Graef, Alleininhaber der Fa. „Knopp & Graef“, Gemischtwarenhandel im großen, 1., Zelinkagasse 2. — Otto Kummermann, Handelsagentur, 20., Klosterneuburgerstraße 11. — Otto Graef, Alleininhaber der Fa. „Knopp & Graef“, Handelsagentur, 1., Zelinkagasse 2. — Oöterr. Vinoleum, Wachs- und Kunstlederfabrikation Aktiengesellschaft, Legen von Vinoleum, 1., Reimgasse 13. — Leopoldine Mohr, Korkwarenherstellung, 11., Rautenstrauchgasse 8-12. — Stefan Sedlacek, Lastfuhrwertsgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von höchstens zwei Zweispännern, 13., Linzerstraße 183. — Ferdinand Sperlbauer, Handel mit Mehl, Grieß, Gese, Backwaren und Mehlspeisen, 11., Simmeringer Hauptstraße 5. — Eduard Pospischi, Handel mit Metallen und Armaturen, 14., Seibelgasse 6. — Eduard Engler, Handel mit Eiseten aller Art und Klebmaterialien, 7., Westbahnstraße 8. — Ernst Escherich-Holzmann, Handel mit Papier- und Kurzwaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 10., Columbusplatz 1 (Kiosk). — Frieda Zettler, Spielwarenherstellung, 13., Hollergasse 51. — Johann Dvorak, handwerksmäßiges Drechslergewerbe, 10., Hafengasse 14. — Josef Weit, Fleischhauergewerbe, 13., Linzerstraße 441. — Mendel Bronsoller, Damen-Kleidermachergewerbe, 1., Wiesingerstraße 3. — Pauline Baumann, Bau und Reparatur von Radioempfangs- und Wiedergabeapparaten unter Verwendung fertig gekaufter Bestandteile und Betrieb einer Akkumulatorenladestation, 11., Simmeringer Hauptstraße 105. — „Cedof“, Tschechoslowakisches Reise- und Verkehrsbüro Gesellschaft m. b. H., Handel mit Fahrplänen, 1., Kärntnerstraße 32. — Franz Masch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 11., Seifbergstraße 58. — Rudolf Wedl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 10., Angelgasse 101.

6. Februar 1936.

Amalia Hidel, Handel mit Wolle, Strick- und Wirtwaren sowie Modewaren, 6., Stumpergasse 2 a. — Eremia Traut, Erzeugung von Präparaten für die Zahn-, Haut- und Haarpflege, 2., Schweidlgasse 13. — Leopold Töll, Alleininhaber der prot. Fa. „Leopold Töll“, Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln, Metallputzmitteln, giftfreien kosmetischen und Toiletteartikeln, Parfüms und Kölnwasser, 3., Landstraße Hauptstraße 78. — Ing. Johann Palofa, Alleininhaber der Fa. „Automobilgarage Brunner & Palofa“, Garagierungsgewerbe, 8., Josefstädterstraße 43. — Theresia Frontl, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Waren, 19., Villrothstraße 24. — Karl Schechter, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 2., Große Sperlgasse 5. — Rudolf Huber, Handel mit Glas- und Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräten, 18., Währingerstraße 117. — Egon Hanke, Handelsagentur, 3., Beatrixgasse 26. — Baruch Jadenhecht, Handelsagentur, 3., Adams-gasse 15. — Josef Kranda, Handel mit Eisen- und Metallwaren mit Ausschluß von Haus- und Küchengeräten, 5., Obere Amtshausgasse 29. — Theresie Kieß, Wäschewarenherstellung, 8., Langegasse 76. — Theresie Novotny, Wäschewarenherstellung mit Ausnahme der Errichtung eines Ladengeschäftes, 15., Sadengasse 2-8. — Dora Marienberg, Wäschewarenherstellung, 7., Hermannsgasse 31. — Marie Dupar, Erzeugung von Kunsthonig und Nährpräparaten, 8., Neubeggergasse 16. — Alfons Rieder, Gemüsekonserven-Erzeugung, 19., Probusgasse 15. — Margarethe Anna Boigt, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten (in Verbindung mit einer Trafik), 3., Salmgasse 10 (Tabak-Trafik). — Marie Malek, Herstellung von Maschinenschreibarbeiten, 8., Josefstädterstraße 103. — Adolf Stodny, Handel mit Materialwaren, 8., Verchenfelderstraße 92. — Maria Hoffmann, Handel mit Gemüsekonserven, Mayonnaise und Salat, Essig, Öl und Gebäck, 8., Stadtbahnbogen 77. — Aloisia Banek, Gemischtpflege, 12., Fuchshofgasse 6. — Friedrich Hainzl, Chemisch-pulvergewerbe, 17., Pretschgasse 4. — Marie Herlitshofa, Strickwaren-Erzeugung, 8., Josefstädterstraße 93. — Laura Ergott, Verschleiß von Kanditen, Zuberbäckerwaren, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem, 8., Albertgasse 41. — Franz Johann Preglej, Metall-lackierergewerbe, 14., Fenzlgasse 8-10. — Josef Hajicek, Ofenher-

gewerbe, 10., Hasengasse 6. — Jakob Kropf, Klebmalergewerbe und Zeichnergewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Hofmühlgasse 13. — „Ufona“ Gesellschaft m. b. S., Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung wasserdichter Sport- und Bedarfsartikel, 8., Bannogasse 8. — Karl Jirak jun., Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Ruppelgasse 15. — Alois Reindl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 12., Gatterholzgasse 11. — Josef Svoboda, Tischlergewerbe, 14., Grimmigasse 34.

7. Februar 1936.

Franz Daimgruber, Konzession auf Widerruf zum Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Botengänger, unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen, beschränkt auf die Gäste des „Grand-Hotel“ und mit der weiteren Einschränkung der Ausübung des Gewerbes nur in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie mit Ausnahme jedes Eingriffes in das Postregal, 1., Rärntnering 9 (Grand-Hotel). — Franz Karl Röhler, Stadtlöhnsfuhrwerksgewerbe, 4., Treitslstraße 1. — Siegfried Gimpele, Beratung von Gewerbetreibenden, hinsichtlich Reklame und Verkaufsweise, Geschäftsorganisation, Schaufenstergestaltung und Kundenwerbung, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten oder gebundenen Gewerbes fällt oder den Rechtsanwälten vorbehalten ist, 2., Praterstraße 40. — Sigmund Sinaiberger, Handel mit Wolle, Garnen, Strick- und Häkelnadeln, 17., Ottakringerstraße 86. — Mathias Schudert, Handel mit Brennmaterialien, 16., Kirchstettergasse 45. — Dr. Marcellus Mir, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insbesondere Dünge- und Futtermittel mit Ausschluß der im § 1 b, Punkt 9, Gew.-Ordg., genannten Artikel, 21., Ebnenburgerstraße 4. — Josef Eduard Ehmann, Erzeugung von Schädlingsbekämpfungsmitteln mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 6., Getreidemarkt 3. — Hermine Jöhler, Gargierung von Kraftfahrzeugen, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 29. — Johann Marakovits, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Bellegardegasse 31. — Alfred Meindl, Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Obst, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Hausbaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, 16., Degengasse 67. — Anton Vogel, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 1 a, Abschnitt a) der Gew.-Ordg. angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Sierleingasse 10. — Vinzenz Grillmayer, Handelsagentur, 6., Stumpergasse 49. — Emil Blumenthal, Handelsagentur, 2., Sternedplatz 13. — Karl Panitschke, Handel mit Geschirr, Parfümerie- und Waschartikeln mit Ausnahme jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 21., Stadlauerstraße 30. — Abraham Fischler, Handel im großen mit Mehl, Reis und Landesprodukten, 20., Einzelmanngasse 22. — Otto Anton Bartuschek, Abfüllen von Gewürzen, Malzkaffee und Mahlprodukten mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 21., Schwaigergasse 29. — Leopoldine Nybal, Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten, Damenputz, Wäsche, Schlafroden, Blusen und Badeanzügen sowie Pyjamas mit Ausschluß jeder in das handwerksmäßige Gewerbe fallenden Tätigkeit, 16., Reihhartgasse 36. — Karoline Kopper, Wäscherzeugung, 10., Laxenburgerstraße 31. — Anna Kriz, Wäschewarenherzeugung, 10., Favoritenstraße 145. — Anna Amalia Marik, Papiersäcke-Erzeugung, 20., Rebhanngasse 13. — Gabriel Enderl, Handel mit Spielwaren, Galanteriewaren und Festartikeln, 17., Geblergasse 22. — Michael Kager, Herstellung von Originalplänen für Maschinen, Fahrzeuge und Klebflameentwürfen aller Art, 8., Florianigasse 67. — Leopold Wejwar, Handel mit Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör mit Ausschluß der in der Vdg. des B.-M. f. S. u. B. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II Nr. 326 aufgezählten Artikel, 10., Jagdgasse 23. — Katharina Kulpinsky, Erzeugung von Handstrickwaren, 10., Erlichgasse 124. — Offene Handelsgesellschaft „Messer & Löwy“, Strick- und Wirkwarenherzeugung, 2., Obere Donaufstraße 47. — Mina Strum, Erzeugung von Razzothen (Mazzes), 2., Notenterngasse 11. — Georg Unterstein, Drechslergewerbe, 16., Hasnerstraße 145. — Bernhard Deutsch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Kleine Sperlgasse 8. — Hermine Scheba, Zusammenstellen und Adjustieren von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten durch Einbau und Auswechseln fertig gekaufter Bestandteile, 21., Am Spitz 16. — Anton Köpf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 21., Baumergasse 46. — Franz Synel, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 17., Ferchergasse 9. — Georg Witel, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 6., Millergasse 19. — Offene Handelsgesellschaft „Carl Sauter“, Seidenmachergewerbe, 1., Canovagasse 4. — Caspar Leopold Hertl, Tapezierergewerbe, 16., Haberlgasse 33. — Offene Handelsgesellschaft Urofsky & Bogt,

Elektroinstallationen, Konzession gemäß § 2 und 5 der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 213/29, zum Betriebe der gewerbmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Berechtigungsumfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 17., Kalvarienberggasse 68. — Friedrich Mensil, Konzession gemäß §§ 2 und 5 der Min.-Vdg. vom 21. 6. 1929, B.-G.-Bl. 213, für die gewerbmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Berechtigungsumfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 15., Deverseeferstraße 31.

8. Februar 1936.

„Veit & Co.“, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Maschinen, Apparaten, Instrumenten, deren Bestandteilen, Chemikalien, Edelmetallen, Legierungen und Artikel für Industrie-, Laboratoriums-, optischen, medizinischen, chirurgischen und zahnärztlichen Bedarf, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Löwenburggasse 2. — Felix Wengraf, Handel mit Sportbekleidungsartikeln, Strick- und Wirkwaren, 1., Rärntnerstraße 11–15. — Olga Bauer, Alleinhaberin der Fa. „D. Bauer“, Handel mit Textilwaren im großen, 3., Geusaugasse 49. — Franz Liebcher, Handel mit Textilwaren, 1., Rärntnerstraße 11–15. — Alfred Fuchs, Handel mit Brennmaterialien unter Ausschluß derjenigen Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 11., Aspangbahnhof Sinnering. — Anton Weichselbaumer, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß der im § 1 a, lit. b, Pkt. 9, Gew.-Ordg., genannten Artikel und jeder handwerksmäßigen oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 11., Fidelestraße 15. — Karoline Melus, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 1., Opernring 3. — Josefa Elisabeth Jinda, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der Waren, deren Verkauf auf Grund des Gesetzes vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326 an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 16., Neumayrergasse 9. — Friederike Huber, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 6., Windmühlgasse 15. — Lazar Kapaport, Handel mit Lebensmitteln, soweit diese nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 1., Viberstraße 15. — Josef Kranda, Handel mit Haus- und Küchengeräten im großen, 5., Obere Amtshausgasse 29. — Hans Knopp, Abfüllung zu Kleinpackungen aller Art, 9., Schulz-Strahngasse 11. — Franz Johann Zügler, Handel mit Schreib-, Rechen-, Buchungs- und allen sonstigen Arten von Büromaschinen, 9., Sechschimmelgasse 16. — Ferdinand May, Handel mit Fischen nebst Baden und Braten von Fischen, 12., Rosenhügelstraße 40. — Hilda Vollmer, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a, Gew.-Ordg. und der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II Nr. 326/34 angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Bierthalerstraße 24. — Hermine Sipka, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Leystraße 33. — Johann Greuner, Handelsagent, 7., Kirchengasse 31. — Dr. Fritz Greuner, Handelsagent, 7., Kirchengasse 31. — Kurt Perelis, Handelsagent, 9., Sechschimmelgasse 10. — Karl Paul, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 16., Albrechtsfreithgasse 35. — Heinrich Staniel, Erzeugung von Papierwaren mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 7., Studgasse 13. — Karl Sperling, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, 14., Sechshauerstraße 13. — Rudolf Rektorik, Handel mit Spiel- und Galanteriewaren im großen, 17., Schwandnergasse 48. — Rosa Kutschera, Marktviktualienhandel, 7., Burggasse 78/80, Markthalle, Stand 200–201. — Theresie Czamra, Strick- und Wirkwarenherzeugung, 16., Thaliastraße 115. — Robert Ludwig Mühlbauer, Damensilzhuterzeugung, 17., Gernalsfer Hauptstraße 24. — Leopold Scharer, Kartonwarenerzeugung, 14., Johngasse 38. — Karl Mugerle v. Edelhaimb, Handel mit Butter und Eiern, 1., Neuer Markt 8 a. — Karl Mugerle v. Edelhaimb, Handel mit Wild und Geflügel (Ausfrottung), 1., Neuer Markt 8 a. — Wilhelmine Gärtner, Betrieb einer nicht zu Heilzwecken bestimmten Badeanstalt, 5., Strobachgasse 9. — „Brüder Rauch“, offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 4., Raschmarkt. — Josef Hanel, Großhandel mit Eiern, Butter, Käse, Fleisch- und Wurstwaren unter Ausschluß von Frischfleisch, 3., Lechnerstraße 1–5. — Anna Hedwig Weizner, Erzeugung von geflochtenen und getnüpften kunstgewerblichen Handarbeiten aus Baumwollbändern, Baumwollschürren und sonstigen Textilien, 1., Fischerstiege 4. — Wenzel Pival, Herrenkleidermachergewerbe, 1., Wahlerstraße 4. — Viktoria Sipka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung

von Frauenkleidern, 10., Neumannplatz 7. — Redlich & Co., Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Pkt. 14 der Gew.-Ordg., zum Verkauf von Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist oder hierfür eine Konzession nach Pkt. 14 a erforderlich ist, 6., Mariaböserstraße 47. — Josef Groß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Einsiedlergasse 27. — Anna Hütter, Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform Gasthaus, 4., Schönburgstraße 24. — Offene Handelsgesellschaft „Waldmann & Klug“, Gastwirtsgerber in Form eines Restaurants, 1., Herrngasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Waldmann & Klug“, Kaffeesiedergewerbe im Form eines Kaffeehauses, 1., Herrngasse 10. — Franz Hanal (Hannal), Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitäten-Vermittlung), 17., Dornbacherstraße 18. — Alois Lufes, Klaviermachergerber, 13., Hofwiesengasse 44. — Offene Handelsgesellschaft „Ettmahr & Co.“, Schlossergewerbe, 7., Seidengasse 38. — „Cedof“, tschechoslowakisches Reise- und Verkehrsbüro, Konzession m. b. H., Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe einer Buchhandlung, beschränkt auf den Verkauf von Reisehandbüchern und Fahrplänen, die sich auf das Gebiet der Tschechoslowakischen Republik beschränken, 1., Röntnerstraße 32.

10. Februar 1936.

Leopoldine Theyer, Handel mit Handtaschen, 4., Karlsplatz 14. — Leo Storper, Großhandel mit Strumpf- und Wirkwaren, 2., Heinestraße 3. — Friedrich Karl Rainal, Handel mit Wirkwaren, 15., Schweglerstraße 44. — Ernestine Thoma, Handel mit Herren- und Damenhüten und Modifiziergehör, 3., Untere Weißgärberstraße 9. — Marie Polgar, Handel mit Herren- und Damenlappen, Strick- und Wirkwaren, 2., Blumauerstraße 17. — Dr. Margarethe Thanhofer, Handel mit Wolle, Garnen und den zur Verarbeitung dieser dienenden Hilfsmitteln, 4., Wiedner Hauptstraße 20. — Marie Grundner, Erzeugung von Ölarten, Fußbodenpflegemitteln und Schuhpasten, 20., Wallensteinstraße 10. — Stefanie Eder, Handel mit Leder-, Taschner-, Galanterie-, Spiel-, Bijouteriewaren, Rämnen, Schneiderzugehör (nicht Meterware) und Haushaltsartikeln, 14., Schwendergasse 16. — Rudolf Achter, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Ullmannstraße 53. — Anna Frida Charlotte Hanbold, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Haushaltartikeln, 5., Stolberggasse 10. — Max Maß, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 3., Margergasse 22. — Marie Khyr, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3., Ungargasse 3. — Wilhelmine Horat, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Smeingasse 12. — Wilhelm Hofbauer, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Pilgeringasse 15. — Franziska Heller, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Reindorfstraße 32. — Jng. Ignaz Kuntner, Gemischtwarenhandel im großen, 15., Markgraf-Müdig-Strasse 15. — Otto Grafel, Gemischtwarenhandel, 14., Dreihausgasse 20. — Marie Grundner, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Wallensteinstraße 10. — Anna Hanslik, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Klampferberggasse, Parz. 1828. — Rudolf Weiß, Handelsagentur, 15., Gernotgasse 7. — Viktor Goldberg, Handelsagentur, 14., Ullmannstraße 45. — Norbert Druckmann, Holzhandel im großen, 3., Fasangasse 47. — Emmerich Wilhelm, Speditionsgewerbe mit Ausschluß jener Tätigkeit, die im Sinne der Vdg., B.-G.-Bl. 109/31, an eine Konzession gebunden ist, 2., Laborstraße 75. — Maria Scholz, Siedergerber, 5., Hofgasse 9. — Franz Czernit, Wäschewarenherstellung, 15., Karmeliterhofgasse 11. — Mathilde Kreiltsheim, Wäschewarenherstellung, 15., Mittel-dorferstraße 40. — Eduard Sachs & Co., Nachfolger Michael Lichtenstern, Alleininhaber Gustav Lichtenstern, fabrikmäßige Erzeugung von Schweinesett, Fettschmelzerei und Speckräuchererei, 14., Routhongasse 3. — Wilhelm Korb, Handel mit Schellack, 14., Fadengasse 6. — Johann Meißerschmied, Handel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, 17., Mariengasse 37. — Karoline Kirchner, Marktviktualien-

handel, 14., Schwendnermarkt, Stand 185. — Eduard Böhm, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 15., Viktoriagasse 14. — Robert Forel, Drechslergerber, 14., Nobilengasse 50. — Irma Hanfel, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Jörgerstraße 27. — Karl Kratochvil, Zusammenstellen und Adjizieren von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten durch Einbau und Auswechslung fertig gekaufter Bestandteile sowie Übernahme der dazugehörigen Akkumulatoren zum Laden, 2., Laborstraße 58. — Franz Cajtel, Kraftfahrzeugmechanikergerber, 13., Struzgasse 2. — Johann Türk, Kraftfahrzeugmechanikergerber, 10., Triesterstraße 73. — Franz Zimmer, Metallpresser, 4., Rechte Wienzeile 21. — Franz Safrata, Schuhmachergerber, 5., Spengergasse 50. — Leopold Krupper, Tapezierergewerbe, 14., Grenzgasse 5. — Olga Bondy, fabrikmäßige Erzeugung von Hohlwaffeln, Waffeln und Zuckervaren, 5., Ziegelofengasse 16. — Ferdinand Mitsch, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchhandlergewerbes, 1., Rotenturmstraße 19. — Offene Handelsgesellschaft Kommerzielles Informations-Bureau B. Marcus & Sohn, Informationsbüro zum Zwecke der Auskunfterteilung über Kreditverhältnisse von Firmen, 1., Rudolfsplatz 2.

11. Februar 1936.

Moses Goldhirsch, Handel mit Textilabfällen, 20., Wintergasse 14. — Edmund Löwy, Handel mit Antiquitäten, 1., Spiegelgasse 19 (bei Firma „Moiß Moß“). — Erna Weinwand, Handel mit Sportkappen, 11., Simmeringer Hauptstraße 115. — Franz Wokal, Alleininhaber der prot. Fa. „F. Wokal“, Handel mit Tuch- und Manufakturwaren, 1., Wollzeile 9. — Gertrude Freund, Handel mit Seiler-, Korb-, Porzellanwaren, Jalousien, Selbstrollen, Glas-, Porzellanwaren, Keramiken, Bijouteriewaren, Spielwaren, Kleimmöbeln sowie Holzwaren (mit Ausschluß von Fournierholzern und Paneelplatten), 4., Nagbaumgasse, Eingang 4., Wiedner Hauptstraße 66. — Rachel Viktoria Laft, Handel mit Trikottstoffen, 1., Habsburgergasse 4. — Jng. chem. Abramo Alberto Levi, Erzeugung ungiftiger Haarfarben, 4., Starhembergstraße 9. — Dr. Leo Berg, Filmverleih und -vertrieb, 7., Siebensterngasse 39. — Maria Antonia Völk, gewerbliche Erwerbsgärtnerei, 19., An den langen Lüssen, Ordft. 419/7, G.-Z. 469, Grinzing. — Johann Byhral, Handel mit Galanterie-, Spiel- und Parfümeriewaren, 16., Lerchenfeldergürtel 7. — Marie Kugler, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Vdg. Nr. 326—II/1934 angeführten Artikel, 3., Geulfaugasse 50. — Elsa Barth, Handel mit Lebensmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Kaffee-Ersatzmitteln, Süßfrüchten, Konerven aller Art, sowie Reis, jedoch unter Ausschluß der sonst an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Favoritenstraße 33. — Offene Handelsgesellschaft „Warenhandel R. & F. Walter“, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 16., Grundsteingasse 6. — Johann Schuster, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Materialwaren und Haushaltsartikeln, 20., Nordbahnstraße 6. — Marie Venda, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Material-, Farb-, Kurz- und Textilwaren sowie Haushaltsartikeln, 21., Leopoldauerplatz 80. — Franz Veiner, Handelsagentur, 3., Kolonitzgasse 10. — Meier Hoch, Handelsagentur, 2., Zwerggasse 5. — Otto Rudolf Michel, Handelsagentur, 5., Margaretenstraße 150. — Otto Fischer, Handelsagentur, 1., Schottentring 23. — Franz Vintner, Handel mit Schleif-, Hund-, Stangen- und Brennholz im großen, 4., Prinz-Eugen-Strasse 1. — Rudolf Harrer, Handel mit Füllfedern und Büroartikeln, 18., Währingerstraße 100. — Markus Jakob Reimann, Leder-, Schuhzugehör- und Schuhoberteilhandels-, Lederzschneider- und Geräterträgergerber, 3., Untere Weißgärberstraße 5. — Guido Kladosel, Alleininhaber der Fa. „Ferdinand Hofmay“, Handel mit Leder, Rohleder, Gerbstoffen und Fettstoffen für Gerbstoffe sowie mit sämtlichen Zugehörartikeln für Sattler, Riemer und Wagenbauer, 2., Negerlegasse 5. — „A. Bollat & Sohn“, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Baumaterialien und Maschinen, 5., Schuhwallgasse 2. — Anna Horáček, Wäschewarenherstellung, 4., Johann-Strauß-Gasse 32. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Wiener“, Handel mit Kleider-schnittmustern, 1., Stubenring 16. — Adolf Wolf, fabrikmäßige Erzeugung von Krawattenstoffen und gewebten Modeartikeln aller Art, 7., Zieglergasse 61. — Richard Karberger, gewerbmäßiges Verleihen von Wäsche, 3., Hainburgerstraße 111. — Franziska Trautner, Fragnergerber, 15., Herlberggasse 21. — Franziska Ammer, Handel mit Obst und Grünwaren, 20., Wallensteinplatz 6. — Helene Beral, Strick- und Wirkwarenherstellung, 18., Rheindorferstraße 16. — Dr. Hans Sella, Handel mit Zuckervaren, 1., Stubenring 2. — Heinrich Jarosch, Bäckergerber, 16., Aubelegasse 9 (Deinhardstein-

gasse 14). — Johann Voinger, Fleischelchergewerbe, 16., Thaliastraße 91. — Rudolf Rieß, Fleischelchergewerbe, 5., Margaretenstraße 88. — Franz Alois Zöttl, Rasen- und Friseurgewerbe, 1., Universität, Hof 1. — Ludwig Moldaschl, Rasen-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 1., Gluckgasse 2. — Anton Josef Frensil jun., Herrenkleidmachergewerbe, 17., Leitnermayergasse 20. — Margaretha Angeli, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Breitensteierstraße 110. — Wilhelm Thöner, Kleidermachergewerbe, 16., Grundsteingasse 64. — Josef Horacek, Rauchwarenfarberei und Rauchwarenzurichterei, 3., Erdbergermaiz 2331 (früher 161). — Ing. Emanuel Reischer, Zusammenbau von Rundfunkgeräten aus fertig gekauften Bestandteilen und die Reparatur derselben, 4., Rechte Wienzeile 37. — August Wieshofer, Zusammenstellen und Adjustieren von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten durch Einbau und Auswechseln fertig gekaufter Bestandteile, sowie Laden der dazugehörigen Akkumulatoren, 4., Riesenplazgasse 19. — Franz Rehor, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 20., Klosterneuburgerstraße 87. — Alfred Steinhardt, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 21., Wurmbrandgasse 12. — Polydor Sprechmaschinen- und Schallplatten Gesellschaft m. b. S., fabrikmäßige Herstellung von Schallplatten, 1., Graben 29 a. — Josef Chlada, Tischlergewerbe, 1., Maria-Theresienstraße 8. — Josef Franz Soma, Tischlergewerbe, 17., Saltschlaggasse 17. — Hans Seiber, Tischlergewerbe, 4., Preßgasse 8-10. — Dr. Johannes Wehner, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchhandels gewerbes beschränkt auf den Verlag der Monatschrift für Kultur und Politik und den Buchverlag in der Geistesrichtung dieser Monatschrift unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1., Schuberting 6. — Ferdinand Lemp, Gastwirts-gewerbe, 16., Ottakringergasse 161. — Friedrich Schumann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Volkstafelhauses, 1., Georg-Cochplaz 4. — Ferdinand Berger, Gastwirts-gewerbe, 16., Reinhartgasse 31. — Christine Böd, Kaffeechankonzession, 21., Aderfuhrstr., Auparzel 18.

12. Februar 1936.

Vereinigte Spiegelabriken und Glaskleiserei Ulmer & Bednar und M. & P. Schlesinger ehem. J. Schmertoch Nachfolger Herb & Schwab, Offene Handelsgesellschaft, Handel mit Flachglas, 16., Maroltingergasse 54. — Wilhelm Degen, Großhandel mit Woll- und Seidenstoffen, 9., Kinderhospitalgasse 12. — Bernhard Walter, Handel mit Beleuchtungsgeräten und deren Zubehör, 7., Westbahnstraße 1. — Dr. Moritz Rosenstein, Erzeugung von Mineralölprodukten, insbesondere technischen Ölen und Fetten sowie Ozokerit (Erdwachs), 21., Leopoldauerstraße 37. — Hilde Kellermann, Erzeugung und Adjustierung von kunstgewerblichen Gegenständen mit Ausschluß jeder an einen Befähigungs-nachweis gebundenen Tätigkeit, 9., Glaxergasse 9. — Franz Hölzl, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Goldschlagstraße 65. — August Waplo, Gemischtwarenhandel, 21., Brünnerstraße 1. — Franz Schmalhofer, Gemischtwarenhandel, 21., Stadtrandiedlung Alpern, Parz. 483, C. 3. 533. — Theresia Fischer, Graphologie mit Ausschluß der Schicksals- und Zukunftsdeutung, 7., Neustiftgasse 57. — Walter Heller, Handelsagentur, 9., Türkenstraße 33. — Karoline Winigky, Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe, 16., Kirchstetterngasse 61. — Jta Kap, Wäschewarenherzeugung, 7., Kaiserstraße 117. — Franz Grimmner, Handel mit Sardellenpastas, 15., Märzstraße 1 b. — Franz Frikwänger, gewerbmäßiger Betrieb einer Brutanstalt, 15., Turnergasse 10. — Marie Fleck, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Thaliastraße 69. — Dr. Ellen Koritschon, Anfertigung von Modzeichnungs-, Modellzeichnungen und Zeichnungen von Geschmacksmustern, 9., Kollingasse 6. — Antonia Peternell, Damenkleidermachergewerbe, 20., Klosterneuburgerstraße 64. — Nikolaus Anzner, Photographengewerbe, 4., Favoritenstraße 4. — „Julius Maschner & Söhne“, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Särgen, Sargzieraten und Leichenbestattungsartikeln (Trauerwaren), von Papier-, Papp-, Papiermaché-, Holz- und Metallwaren, sowie fabrikmäßige Ausführung von Prägearbeiten mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 13., Maynergasse 8. — Ing. August Josef Alexander Kuffler, fabrikmäßige Erzeugung von Kakao-, Schokoladen-, Zuder- und Backwaren, 19., Gatterburggasse 13. — Magdalene Lindhofer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 17., Ottakringergasse 60.

13. Februar 1936.

Friederike Maria Amalia Helm, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung von Ausführungs- und Verfilmungsrechten mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 5., Müdigergasse 4. — Rudolf Chwalina, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2111, 1., Graben. — Moriz Lichtblau, Handel

mit Damenbekleidungsgegenständen und Damenmodeartikeln, 6., Mariahilferstraße 89. — Oskar Mayer, Handel mit Herrenbekleidungsartikeln, Kleidern, Pelz- und Manufakturwaren, 3., Fasangasse 36. — Walter Auer, Handel mit Herren- und Knabenkleidern im groben, 6., Hofmühlgasse 1. — Walter Koppel, Filmverleih, 6., Mariahilferstraße 57/59. — „Kultur“ Filmverwertungs- und Kopienbelieferungsgesellschaft m. b. S., Filmverleih, 7., Neubaugasse 1. — „Kultur“ Filmverwertungs- und Kopienbelieferungsgesellschaft m. b. S., Kauf, Verkauf und Verwertung von Kultur- und anderen Filmen, 7., Neubaugasse 1. — Johann Wavra, Handel mit Flaschenbier, 13., Gurlgasse 4. — Heinrich Rauch, Warenhandel mit Ausschluß solcher Waren, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Gumpendorferstraße 10. — Maria Schwarz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a, Gew.-Ordg., und Vdg., B. G. Bl. 326/34 angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Wilhelmstraße 35. — David Sotal, Alleininhaber der Einzelfirma „Josef Abel“, Handel mit Uhren, 4., Wiedner Hauptstraße 3. — Philipp Robert Haß, Handelsagentur, 6., Girschengasse 15. — Franz Schöndorfer, Handelsagentur, 6., Ballgasse 9. — Mathias Eichner, Handelsagentur, 6., Linke Wienzeile 128. — Julius Wachenheimer, Handelsagentengewerbe, 3., Untere Viaduktgasse 51. — Salomon Plochy, Handelsagentur, 9., Thurgasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „Kamaler & Roden“, Holzhandel, 20., Treustraße 63. — Offene Handelsgesellschaft „Ströhlein & Co.“, Handel mit Metallen, 2., Große Schiffgasse 10. — Ottilie Sadrawek, Übernahme von Jour- und Plissierarbeiten, 3., Löwengasse 4. — Adolf Huber, Papierfäbrikerzeugung, 17., Schumanngasse 92. — Walter Weibel, Handel mit Fahrrädern, ihren Bestandteilen und Zubehör, 2., Obere Donaustraße 43. — Fanni Hochmann, Markttransaktionshandel, 2., Im Werb, Stand Nr. 57. — Josefina Jaburek, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme sowie den Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 5., Kriehberggasse 1. — Malvine Schrottmann, Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Chemischputzen, 2., St. Pargasse 7. — Armin Belag, Alleininhaber der Fa. „A. Belag“, Strickwarenherzeugung, 6., Miller-gasse 43. — Josef Gerzobek, Herstellung und Reparatur von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen sowie Herstellung von Schwachstromleitungen und Betrieb einer Akkumulatorenladestation, 7., Schottenfeldgasse 81. — Johann Messerschmidt, Zusammenstellen und Adjustieren von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten durch Einbau und Auswechseln fertig gekaufter Bestandteile sowie Laden der dazugehörigen Akkumulatoren, 17., Mariengasse 37. — Margarethe Briza, Schleifen und Polieren von Goldwaren, 2., Obere Donaustraße 89. — Franz Pirz, Schlossergewerbe, 3., Münzgasse 3. — Hermine Danzinger, Erzeugung von Schuhen ohne Lederbestandteilen, 21., Kugelfanggasse 34. — Johann Zulach, Tischlergewerbe, 3., Fasangasse 51. — Anton Johann Subit, Zimmermalergewerbe, 3., Rühngasse 4. — Moriz Korofjowski, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 20., Wallensteinstraße 2.

14. Februar 1936.

Friedrich Hausmann, Reklamevermittlung, Entwurf von Reklamezeichnungen und -texten sowie gewerbmäßige Beratung über die Zweckmäßigkeit bestimmter Reklamegattungen, 14., Schweglerstraße 33. — Gustav Heidenfeld, Handel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln, 16., Neulerchenselderstraße 84. — Max Lazar, Handel mit Strick- und Wirkwaren und Schneiderzugehörartikeln, 3., Landstraße Hauptstraße 71. — „M. Hora & Co.“, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Modistenzugehör, Kunstblumen, Hutputz, fertigen Hüten, Sportklappen und Perlmutterknöpfen, 7., Vindengasse 28. — Hermann Herz Söhne, Gesellschaft m. b. S., Großhandel mit ungarischer Salami und Speckwaren der Firma Hermann Herz Söhne, Aktiengesellschaft, Budapest, 20., Döpelgasse 11/13. — Rudolf Steiner, Gemischtwarenhandel, 2., Wachaustraße 25. — Elisabeth Jotter, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauchs, 5., Embelgasse 38/40. — Rudolf Staudigl, Handel gemäß § 38, Abs. 1 der Gew.-Ordg. (Gemischtwarenhandel), 13., Linzerstraße 101. — Friedrich Vodak, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B. G. Bl. II/326/34 angeführten Waren und Handel mit Flaschenbier und Waschartikeln, 9., Türkenstraße 3. — Katharina Bzoch, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels der in der Verordnung des Bundesministers f. Handel und Verkehr vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II Nr. 326, angeführten Waren, 21., Leopoldauerstraße 24. — Israel Bohornes, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II Nr. 326 angeführten Waren sowie Handel mit Sardinen, 5., Zentagasse 18. — Robert Reiser, Handelsagentur in der Wollbranche, 9., Spitalgasse 17. — Andor Groß, Handelsagentur, 3., Gigergasse 4. — Ignaz Berger,

Handelsagentur, 3., Regalgasse 25. — Leo Getreu, Handelsagentur, 4., Wiedner Gürtel 16. — Rudolf Trebitsch, Handelsagentur, 4., Mommsengasse 26. — Ernst Borsch, Handelsagentur, 4., Preßgasse 11. — Gustav Fuchs, Holzhandel im großen, ohne Lagerplatz, 4., Argentinierstraße 53. — Chaim Dreier, Handel mit Leder, Schuhen und Schuhzugehör, 10., Quellenstraße 71. — Carl Zöller, Handel mit Metallen, Metallabfällen und Hüftenprodukten, 3., Baumgasse 14. — Pauline Strižl, Verschleiß von Milch und Molkereiprodukten, 16., Palezgasse 17. — Martin Gröndinger, Handel mit Papier und Kurzwaren, 16., Subergasse 9. — Alois Heinrich, Bücherrevisorgewerbe, 18., Hofmannngasse 7. — Franziska Bengraf, Erzeugung von Klebepuppen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Ferdinandsstraße 28. — Adele Singer, Handel mit Wildbret und Geflügel, 20., Hannovermarkt, Stand Nr. 34. — Josef Dschner, Friseur, Kafeur- und Perückenmachergewerbe, 3., Löwengasse 35. — Leopoldine Ergenz, Damenkleidermachergewerbe, 4., Heumühlgasse 13. — Louise Krüll, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Gillerstraße 8. — Vladimir Danek, Kleidermachergewerbe, 9., Servitengasse 1. — Ing. Leo Medina, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen, Reparaturen von Radioapparaten und Herstellung von Konstruktionsentwürfen für Radioapparate etc., 3., Landstraße Hauptstraße 95. — Franz Gayer, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 7., Stiffgasse 27. — Paul Kreyfa, Baumeistergewerbe, 7., Verchenfelderstraße 79. — Rosa Wagner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee- und Bierbrennereigewerbes, 8., Laudongasse 24. — Viktor Feldmann, Geschäftsvermittlung, beschränkt auf den An- und Verkauf von Geschäften des Gast- und Schankgewerbes, 19., Hardtgasse 7.

15. Februar 1936.

„Elegance“, Wiener Moden-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Bekleidungsgegenständen, Textilien, Keramik, Galanterie- und Metallwaren, 1., Rättnersstraße 32. — „Elegance“, Wiener Moden-Gesellschaft m. b. H., Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 1., Rättnersstraße 32. — Marie Döb, Alleininhaberin der Fa. „M. Döb“, Handel mit Wirkwaren, Krawatten, Hosenträgern, Sockenhaltern und allen Textilwaren, mit Ausnahme von Kleider- und Mantelstoffen und Konfektionswaren aus solchen Geweben, 3., Rundmannngasse 30. — Gussi Redlich, Handel mit Strickkleidern (Jerseykleidern), 1., Jasomirgottstraße 5. — Artur Melzer, Großhandel mit Schuhen, einschlägigen Bedarfsartikeln, Textilwaren, Bijouteriewaren und Keramiken, 1., Bäderstraße 3. — Eduard Doernhoeffer, Alleininhaber der Fa. „Carl Doernhoeffer“, Kommissionshandel mit Textil- und Wollwaren, 1., Helfersdorferstraße 5. — Eduard Doernhoeffer, Alleininhaber der Fa. „Carl Doernhoeffer“, Handelsagentur, 1., Helfersdorferstraße 5. — Ing. Otto Pich, Alleininhaber der Fa. „E. O. Pich“, Handel mit Garnen, Zwirnen, Cordstoffen und Textilwaren aller Art, 1., Eplinggasse 17. — Hugo Worgensiert, Großhandel mit Schneiderzugehörartikeln und Strümpfen, 2., Volkertstraße 23. — Franz Sufnagl, Handel mit Briefmarken, 18., Währingerstraße 128. — Josef Gutgasser, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und Parfümerien, 9., Kolingasse 10. — Rudolf Pangraz, Erzeugung von chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Artikeln, mit Ausschluß der im § 1 a, Pkt. 9, Gew.-Ordg., angeführten Artikel und mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 1., Bäderstraße 7. — Marie Laga, Pferdefleischverschleiß, 11., Schmidgungasse 48. — Hans Paschis, Alleininhaber der Fa. „Hans Paschis“, Großhandel mit Leder- und Taschnervaren sowie Kurzwaren, 1., Himmelpfortgasse 14. — Josefa Artner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 4., Argentinierstraße 20 a. — Hugo Wilhelm, Handel mit Lebensmitteln, 1., Adlergasse 3. — Wilhelmine Eigner, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von Lebensmitteln und solcher Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 11., Simmeringer Hauptstraße 147. — Emil Schubert, Gemischtwarenhandel, 3., Radetzkystraße 15. — Leopold Rotter, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren sowie Haushaltsartikeln, 3., Untere Biaduktgasse 35. — Offene Handelsgesellschaft „Zudermühle Oskar Burger“, Handel mit Lebensmitteln im großen, 10., Ostbahnhof, Speisebarade. — Salman Isak Preffer, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 3., Bechardgasse 21. — Reinhold Gärtner, Handelsagentur, 3., Marokkanergasse 5. — Emil Gallus, Handelsagentur, 1., Sterngasse 5. — Rosas Schuja Klein, Handelsagentur, 2., Förstergasse 7. — Margarete Schwarz, Handelsagentur, 1., Bäderstraße 7. — Alfred Sobelmann, Handelsagentur, 1., Eplinggasse 2 (bei Fa. Mor. Frankl). — Friedrich Wagner, Handel mit Haus- und Küchengeräten im großen, 16., Suttengasse 53. — Anton Werlich, Handel mit zahntechnischen Instrumenten und Artikeln, 13., Baum-

gartenstraße 30. — Offene Handelsgesellschaft „Wilhelm Löwbeer“, Handel mit Getreide, Heu, Stroh und Futtermitteln im großen, 1., Köllnerhofgasse 6. — Johann Simmerl, Handel mit Landesprodukten im großen, 14., Sechshausertstraße 62/64. — Aloisia Franziska Gonsberg, Wäschewarenherzeugung, 5., Schönbrunnerstraße 88. — Salomon Kellermann, Erzeugung von Busenhaltern, Hüftenhaltern samt Strumpfhaltern, 1., Franz Josefs-Kai 7. — Sigmund Kolisch, Handel mit Fellen und Rauchwaren, 2., Landelmarktstraße 19. — Offene Handelsgesellschaft „Manuel & Co.“, Handel mit Mineralölprodukten und Fetten, 1., Himmelpfortgasse 14. — Oskar Schnabel, Großhandel mit Ölen, Fetten und Schwerchemikalien, 3., Geisgasse 10. — Karl Klammer, Handel mit Marktviktualien, Kaffee-Erfrischmitteln und -extrakten, Kakaopulver, Speiseölen, Kapern, Süßfrüchten und Konserven, 1., Stadiongasse (Markthalle, Zelle 34/35., 54/55).

Vergebung von städtischen Arbeiten.

1.

Die M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt folgende Arbeiten:

Für den Bau des Familienasyles, 20., Wehlstraße 32:

Glaserarbeiten (Anbotsverhandlung am 3. März 1936 um 9 Uhr vormittags);

Gewichts-Schlosserarbeiten (Anbotsverhandlung am 10. März 1936 um 10 Uhr vormittags);

Malerarbeiten (Anbotsverhandlung am 10. März 1936 um 1/2 11 Uhr vormittags).

Für den Bau des Familienasyles, 16., Roseggergasse:

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten (Anbotsverhandlung am 10. März 1936 um 9 Uhr vormittags).

Die Anbotsverhandlungen finden pünktlich in der genannten Magistratsabteilung statt.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

2.

Die M.-Abt. 28, Wien, 7., Hermannngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachstehende Baumeister- und Pflastererarbeiten:

a) für den Umbau der Hauptnurskanäle in der Joannellgasse, zwischen Linke Wienzeile und Gumpendorferstraße, b) in der Gumpendorferstraße, zwischen D. Nr. 43 und D. Nr. 63, c) in der Schadekgasse, zwischen Gumpendorferstraße und Mariahilferstraße, alle im 6. Bezirk.

Kostenerfordernis: Baumeisterarbeiten 236.495 Schilling 8g (Tarifpreise 1932); Pflastererarbeiten 5518 S 80g (Tarifpreise 1931).

Anbotsverhandlung: Mittwoch, den 11. März 1936, um 9 Uhr 45 Min. vormittags in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

3.

Die M.-Abt. 28, Wien, 7., Hermannngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachstehende Arbeiten:

a) Baumeisterarbeiten für den Umbau der Hauptnurskanäle in der Schmidgasse, zwischen Friedrich-Schmidplatz und Buchfeldgasse,

b) in der Buchfeldgasse, zwischen Josefstädterstraße und Florianigasse,

c) in der Lenaugasse, zwischen Schmidgasse und Tulpengasse, alle im 8. Bezirk.

Kostenerfordernis: Baumeisterarbeiten 76.330 S (Tarifpreise 1932).

Anbotsverhandlung: Mittwoch, den 11. März 1936, um 10 Uhr vormittags, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

4.

Die M.-Abt. 28, Wien, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt die Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanales in der Augasse von der Althanstraße bis Augasse D. Nr. 15 im 9. Bezirk.

Hierüber findet die Anbotsverhandlung Mittwoch, den 11. März 1936, um 10 Uhr 15 Min. vormittags in der genannten Magistratsabteilung statt.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

5.

Die M.-Abt. 28, Wien, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachstehende Arbeiten:

a) Baumeisterarbeiten für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Pfeiffergasse — Ullmannstraße — Sechshäuserstraße, von der Graumannsgasse bis zur Kranzgasse,

b) in der Pfeiffergasse — Ullmannstraße, von D. Nr. 6 Pfeiffergasse bis D. Nr. 13 Ullmannstraße, alle im 14. Bezirk.

Kostenerfordernis: Baumeisterarbeiten 69.310 S (Tarifpreise 1932).

Anbotsverhandlung: Mittwoch, den 11. März 1936, um 10 Uhr 30 Min. vormittags, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

6.

Die M.-Abt. 28, Wien, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt die laufenden Erd- und Baumeisterarbeiten für Kanalerhaltung und Wasserlaufherstellung der Stadt Wien in den Bezirken 1 bis 21 in der Zeit vom 1. April 1936 bis zum 31. März 1937.

Hierüber findet die Anbotsverhandlung Mittwoch, den 11. März 1936, um 10 Uhr 45 Min. in der genannten Magistratsabteilung statt.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

7.

Die M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt für den Straßenbau, 19., Billrothstraße, von Chimanistraße bis Krottenbachstraße, folgende Arbeiten:

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . S 24.600,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 3.700,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 10.500,—
Bitumen- und Pechmörtelvergußarbeiten im Betrage von „ 10.600,—

Hierüber findet in der genannten Abteilung am Montag den 16. März 1936, um 10 Uhr vormittags eine öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung statt.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.-Abt. 25 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 25 erteilt.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

Bergebung von Lieferungen.

1.

Die M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, Futtergerste anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr bei der M.-Abt. 44 erteilt. Bemusterte Anbote sind bis längstens 5. März 1936 bis 14 Uhr ebendortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

2.

Die M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, 10%igen Gärungssessigsprit anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr bei der M.-Abt. 44 erteilt. Bemusterte Anbote sind bis längstens 9. März 1936 bis 14 Uhr ebendortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

3.

Die M.-Abt. 26, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 3. Stock, vergibt die Lieferung von Piassava für die Behorstung der Rehrwalzen.

Hierüber wird am Samstag, den 14. März 1936, pünktlich um 10 Uhr 15 Min. vormittags in den Amtsräumen der genannten Magistratsabteilung eine öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung abgehalten.

Die hiefür in Betracht kommenden amtlichen Anbotmuster, allgemeinen und besonderen Bedingnisse können in der Kanzlei der M.-Abt. 26 während der gewöhnlichen Amtsstunden zum Preise von 2 S bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form bis zum 14. März 1936, 10 Uhr vormittags, in der Kanzlei der M.-Abt. 26 zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 26 während der gewöhnlichen Amtsstunden erteilt.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 26, im selbständigen Wirkungsbereich.

4.

Die M.-Abt. 44, Neues Rathaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die nachstehenden Lieferungen zu vergeben:

1. Regenmäntel aus Paramatastoff nach Größen und nach Maß;
2. Kindersocken,
3. Schafwolldecken.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Anbote bis längstens 12. März 1936 für Post 1 und 2 und bis längstens 19. März für Post 3 zu überreichen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Wahl unter den Anbotstellern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Wiener Magistrat, M.-Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Baubewegung

vom 11. bis 29. Februar 1936.

Neubauten.

5. Bezirk: Schloßgasse, verl. Bachergasse, Wohnhaus, E.-Z. 1005, Caritasinstitut, Bauführer Bm. F. Kromholz und L. Kraupa (2459/60).
13. Bezirk: E.-Z. 2423, Ober-St. Veit, Gft. 1194/5, Dostojewski-gasse, Einfamilienhaus, Johann u. Maria Macel, Bauführer Bm. Franz Samal (M 87).
- " " Gft. 781/225, P. 72, Hütteldorf, Wolfersberg, Anzbach-gasse, Zweifamilienhaus, Johann Czubif, Bauführer Stadt-Bm. Robert Jürst (E 16).
16. Bezirk: Roseggergasse, Familienasyl, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (1963).
17. Bezirk: Weißgasse 50, Ansuchen um Baubew., Anton u. Agathe Eulenberger, Bauführer Bm. Rud. Pribel (532/36).
- " " Heuberg-Mitterberg, Gr. c), Parz. 55, E.-Z. 1724, R. G./D., Ansuchen um Baubew., Josef u. Sofie Grohmann, Bauführer Bm. Joh. Maruna (569/36).
- " " Neuwaldeggerstr. 39, Ansuchen um Baubew., Anton u. Wella Schachner, Bauführer Bm. Alfred Ruf (603/36).
19. Bezirk: Spöttgraben, E.-Z. 174, Sommerhaus, Marie Wicl-maier, Bauführer Bm. Karl Kraker (G 48/36-B).
- " " Krapfenwaldgasse 5, E.-Z. 926, 887, 46, Grinzing, Zweifamilienhaus, Hans u. Hilda Friedl, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller (R 30/36-B).
21. Bezirk: Auergründe Hirschierten, Magdalena Lehel, Bauführer Bm. Sallaberger (B 68/36).
- " " Uferböschung an der alten Donau bei Polizeisteg, Bade-hütte, Rudolf Heuhaus, Bauführer Bm. Schabasser (B 73/36).
- " " Arminierstr., Bauplatz 10, Baublock 15, Wohnhaus, Franziska Schinagl, Bauführer Bm. Sallaberger (B 76/36).
- " " E.-Z. 366, R.-P. 332/2, Baulos 111, Grdb. Hirschi., Hermine Geier, Bauführer Bm. Otto Lohn (B 77/36).
- " " Karl-Dofmann-Gasse, 4 Einfamilienhäuser, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (2191).
- " " Parz. 389/5, Fischers Erben, nächst der Kaisermühlens-Str. Holzhaus, Rosa Karner, Bauführer Bm. Karl Amir (B 54/36).
- " " Gft. 718, E.-Z. 19, an der Gemeindegrenze, Asperrn, Holzhaus, Rudolfine Löß, Bauführer Bm. Josef Reiter (B 55/36).
- " " E.-Z. 17, Parz. 283, verl. Eidenburgerstr., Glashaus, R. Moser, Bauführer Bm. Karl Göinger (B 57/36).
- " " Siedl. an der Gerasdorferstr., E.-Z. 1277, Grdb. Gr.-Z., Baustelle 8, Kleinhaus, Anna und Ignaz Huber, Bauführer Bm. Theodor Ruf (B 58/36).
- " " E.-Z. 19, Grdb. Hirschi., Parz. 326/122, Einfamilienhaus, Anton und Anna Pospischil, Bauführer Bm. J. Stadler (B 64/36).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Rennng. 6/8, Bauabänderung (Büro), R. Raffin, Bauführer Bm. Ing. A. Schmeißer (1957).
- " " Gonzagagasse 11, Bauabänderung, Schmittsche Häuser-verwltg., Bauführer Bm. Ing. Wilh. Klingenberg (2011).
- " " Mayfedergasse 1, Stlagerraum, S. Wanner u. Co., Bauführer Baunternehmung Ing. Rob. Nabaš (2037).
- " " Kärntnerstraße 4, Bauabänderung, Egree, Bauführer Bm. A. Barber (2061).

1. Bezirk: Jasomirgottstraße 6, Bauabänderung, E. Grünwald u. Co., Bauführer Bm. Karl Wallner (2139).
- " " Stubenring 22, Bauabänderung (Wohnung), Doktor L. Stilipec, Bauführer Bm. Wenzel Rausch (2210).
- " " Fleischmarkt 3, Bauabänderung, "Steyrerstuhl", Papier- u. Verlags-Ges., Bauführer Bm. R. Schoderböck (2215).
- " " Schellinggasse 12, Bauabänderung, E. Goebel, Bauführer Bm. M. Petsch (2262).
- " " Schreyvogelgasse 2, Bauabänderung, Steir. Gußstahlwerke A. G., Bauführer Bm. Karl Wallner (1514).
- " " Elisabethstraße 2, Bauabänderung, Drasche-Warting-bergische Häuserinspektion, Bauführer Bm. Rud. Pichler, Eichgraben (2566).
- " " Opernring 15, Bauabänderung, Lebensversch.-Ges. "Phönix", Bauführer Bm. Ing. Fr. Gutmann (2624).
- " " Nibelungengasse 3, Bauabänderung (Lokal), F. Koppel, Bauführer Bm. A. Mittel (2629).
- " " Teinfaltstraße 7, Bauabänderung (Lokal), J. Krizda, Bauführer Bm. Ing. G. Bratspies (2647).
2. Bezirk: Aloisgasse 4, Zubau, Rubin Schlesinger, Bauführer Bm. Hans Deutsch (2329).
- " " Prater, Rotunde Westgelände, Wochenendhaus, J. Novotny u. Co., Bauführer Zimmerei J. Novotny u. Co. (2343).
- " " Prater, Rotunde Westgelände, Verkaufstand, Dion. d. Dr. Molkerei, Bauführer Bm. Ing. Rud. Ullmann (2342).
- " " Augarten, Bauabänderung (Vegetationsstation), Land-wirtschaftl. chem. Bundes-Versuchsanstalt, Bauführer Bm. Ernst Nowak (2497).
- " " Nordbahnstraße 32, Bauabänderung, S. M. Splitter, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla u. Co. (2644).
- " " Glodengasse 1, Bauabänderung, M. Gröschler, Bauführer Bm. A. Barber (2523).
- " " Glodengasse 30, Bauabänderung, Elsa Stahl, Bauführer Bm. B. Schwadron (2259).
- " " Prater, Hütte 28, Rutschbahn, M. Volek, Bauführer Bm. Jos. Staudigl (2277).
- " " Springergasse 13, Fundamentunterfangung, Hermann Kästenbaum, Bauführer Bm. Ernst Nowak (1910).
- " " Prater, Stadion-Hauptkampfbahn, Bauabänderung, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (2055).
- " " Reichsbrüdenstraße 52, Bauabänderung (Benzinapfel-stelle), Everth u. Co. A. G., Bauführer unbekannt (2057).
- " " Gredlerstraße 4, Bauabänderung, Jakob Schreiber, Bauführer Bau. u. Adaptierungsunternehmung im Hoch- u. Eisenbetonbau G. m. b. H. (2169).
- " " Karmeliterplatz 1, Bauabänderung, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogal (2218).
- " " Gr. Stadtgutgasse 7, Bauabänderung, G. Horowit, Bauführer unbekannt (2222).
3. Bezirk: Erdbergerlande 34, Werkstättenneubau, Smoliner u. Krath, Bauführer Bm. Josef Vender (2464).
- " " Messenhausergasse 7, Bauabänderung (Waschfläche), J. Schallaböck, Bauführer Bm. Franz Wawra (2480).
- " " Rennweg 6, Kanal, Burghauptmannschaft, Bauführer Bm. Rob. Kulhavy (2495).
- " " Rennweg 12, Bauabänderung, Bundespolizei-Dion., Bauführer Bm. Leopold Roth u. Co. (2522).
- " " St. Marx, Schlachthaus, Bauabänderung, Kerner u. Dittel, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner (2590).
- " " Rennweg 46, Bauabänderung, Gebäudeverwltg., Bauführer Bm. Viktor Klima (2573).
- " " Landstraße Hauptstraße 33, Bauabänderung (Magazin), Danninger u. Co., Bauführer Bm. Hans Fahrler (2617).

TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK BERNHARD ERNDT Ges.m.b.H. WIEN, IX., PRAMERGAASSE 25

Tel. A 13-5-18 Serie Gegündet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug,
Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinker-
platten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre,
elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

ASPHALTUNTERNEHMUNG CARL GÜNTHER

Gegründet 1894 städtischer Kontrahent gegründet 1894
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephone A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

13. Bezirk: Hütteldorferstraße 167, Wohnungsvereinigung, Marie Steiger, Bauführer Wm. Johann Willmann (1059).
 " " Mazingtrabe, bauliche Abänderung (§ 61), Ing. Robert Hönigsberg, Bauführer Wm. Ing. G. Bratispies (818).
 " " Sendelgasse 5, Kanalanschluß, Ing. Rudolf Raab, Bauführer Wm. Robert Kalefa (683).
 " " Stienmayergasse 2, bauliche Umgestaltungen, Waschtische, Franz Zahnel, Bauführer nicht erforderlich (805).
 " " Pierrongasse 4, Herstellung eines Balkons, Hermine Sjögren, Bauführer Wm. Franz Oppolzer (804).
 " " Dauerfleingartenanlage Am Wolfersberg, Gr. X, Parz. 18, Holzhaus, Eduard Markeli, Bauführer Zm. Johann Horak (802).
 " " Sendelgasse 4, Kanalanschluß, Emil u. Katharina Jalicis, Bauführer Wm. Rudolf Hammer (822).
 " " Himmelhofgasse 38, Wohnungsabänderung, Richard Berger, Bauführer Wm. Franz Oppolzer (821).
 " " Kofentalgasse 11, Kanalanschluß, Verein Kefowalejzentheim f. arme Wöchnerinnen, Bauführer Wm. Ing. Otto Steiner (823).
 " " Grassigasse 7, Ventilation (§ 61), Marie u. Mathias Solich, Bauführer nicht erforderlich (839).
 " " Bernbrunnengasse 35, Koterieherstellung (§ 61), Friedrich Mud, Bauführer Wm. Karl Gödrich (877).
 " " Spohrstraße 51, Herstellung eines Rauchfanges, Johann Smekal, Bauführer Wm. Wenzel Kaufsch (878).
14. Bezirk: Rauchfanglehrergasse 39/41, Dachgeschöß u. Aufzugsammer, Dion. d. städt. Elektrizitätswerke, Bauführer Wm. Peter Bricht (2597).
18. Bezirk: Gersthofer Friedhof, Gruftbau, A. M. Partif, Bauführer Wm. Karl Glasers Witw. (5228/35).
 " " Neufußt a. B. 96, Weinkellerbau, F. M. Rath, Bauführer Wm. Ing. Adolf Sachs (4764/35).
 " " Schöffelgasse 2, Balkon, Dr. Anton Föhner, Bauführer Wm. L. F. Doser (4989/35).
 " " Währinger Gürtel 5, Geschäftslokal-Parceiraum, Kriemhilde Nikolai, Bauführer Wm. Franz Birchmann (5396/35).
 " " Leschetitzkgasse 16, Steinzeugrohrkanal, Auguste Hamata, Bauführer Sterr.-ungar. Vaugel. (3696/35).
19. Bezirk: Sollingergasse 33, E.-Z. 425, bauliche Abänderung, Arthur Schmid, Bauführer Wm. Franz Spielauer (E. 50/36—B.).
 " " Willrothstraße 26, bauliche Abänderung am Hauswärtchen, Alice Klinger, Bauführer Wm. Ing. Karl Weiner (B. 35/36—B.).
 " " Boschstraße 49, Umbau des Hauses, Honig u. Wertheim, Bauführer Wm. Carl Höllerl (B. 41/36—B.).
 " " Pokornygasse 7, bauliche Abänderungen, Brüder Kunz, Bauführer Wm. Ing. Christoph Zahn (B. 8/36—B.).
 " " Greinergasse 41, Einbau eines Lagerraumes für Heizöl, Rudolf Schlefinger, Bauführer Wm. Hans Müller (B. 41/36—B.).
 " " Dierleitengasse 2b, Lokal- und Wohnungssteilung, Hermann Veran, Bauführer Wm. Johann Madl (D—8/36—B.).
 " " Unterer Schreiberweg 68, Verandazubau, Gottfried Krupida, Bauführer Wm. Löschner u. Helmer (U—7/36—B.).
 " " Heiligenstädterstraße 50/52, Widmungsänderung, Emil Kirstein, Bauführer unbekannt (H—75/36—B.).
20. Bezirk: Bäuerlegasse 3 u. 5, Flugdächer, J. Baranowsky, Bauführer Wm. Ed. Dreßnandt (1908).
 " " Lorenz-Müller-Gasse 1, Kanalumbau, W.-Abt. 33, Bauführer Wm. Karl Glasers Witwe (1962).
 " " Lenzstraße 131, Bauabänderung, Nikolaus Fleischhader, Bauführer Wm. A. Barber (2006).
20. Bezirk: Allerheiligenplatz 10, Magazinsgebäude, St. Groch, Bauführer Wm. S. Manhardt jun. (2059).
 " " Jägerstraße 54, Bauabänderung (Kühlschrank), L. u. F. Weiß, Bauführer Wm. L. Waldmann (2314).
 " " Wallensteinstraße 57, Bauabänderung, Dorotheum, Bauführer unbekannt (2318).
 " " Dresdnerstraße 68, Bauabänderung, G. Kornspann, Bauführer Wm. Ing. S. Simler (2420).
 " " Salzachstraße 7/9, Bauabänderung, R. Dickstein, Bauführer Wm. Hans Vater (2564).
 " " Allerheiligenplatz 4, Bauabänderung (Lokal), Bauführer Wm. W. Pokorny (2574).
21. Bezirk: Strebersdorf, Prager Reichstraße, Scheudgasse, Parz. 389/3, Doppelzapfstellenanlage, A.-G. d. Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik, Bauführer unbekannt (2107).
 " " Brimmerstraße 45, R.-Nr. 1298, Fdb., Magazinsumänderung, Adolf Blum, Bauführer Wm. J. Schuster (B. 71/36).
 " " E.-Z. 262, R.-P. 1091/46, „Am Mühlhäufel“, Zubau Hyrill Kozel, Bauführer Adolf Schmidt (B. 74/36).
 " " E.-Z. 58, R.-P. 62, Grdb. Gr.-Z., Frauenstiftgasse, Verkaufshütte, Robert Moser, Bauführer Wm. Karl Ebinger (B. 78/36).
 " " E.-Z. 704, Grdb. Ragran, R.-P. 841/30, Schuppen, Karl Urban, Bauführer Zm. Math. Böhm (B. 59/36).
 " " E.-Z. 1228, R.-Nr. 401, Parz. 1522/83, Gr.-Z. I, Zubau, Franz Dvorak, Bauführer Wm. L. Polichy (B. 60/36).
 " " E.-Z. 50, Gft. 275, Aspern, Zuchgasse, D.-Nr. 24, Geräteschuppen, Th. u. Aurelia Pascha, Bauführer Wm. Ludw. Wallisch (B. 63/36).
 " " E.-Z. 1177, Parz. 1069/54, Grdb. Ragran, Veranda, Anton Näher, Bauführer Zm. J. Frühling (B. 69/36).
 " " E.-Z. 307, Parz. 107, R.-Nr. 129, Untere Sähen, Zubau (Waschtische), Alois u. Julianne Schwarz, Bauführer Wm. Johann Schuster (B. 70/36).

Abbrüche.

1. Bezirk: Teinfaltstraße 8, Schreyvogelgasse 2, Verbindungsbrückeabtragung, Dr. S. Pollak, Bauführer Wm. Ing. J. Schleißner, Mödling (2463).
 8. Bezirk: Lerchenfelderstraße 50, Wohnhausdemolierung, Dr. S. Leitner, Bauführer unbekannt (2301).
 17. Bezirk: Kreuzwiese, Kinderheim, Parade VI, Abtragung, W.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (1928).
 21. Bezirk: Strebersdorferplatz 3, Schuppen- u. Eishausabtragung, W.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (1927).

Grundteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 101, Grdst. 548, A.-G. i. d. Häuser Bauernmarkt—Wildpretmarkt, Vaduz, (2425).
 13. Bezirk: Lainz, E.-Z. 937, 938, 182, Kronegger, Rott, Gabler, durch Dr. S. Babil (2129).
 " " Diebing E.-Z. 189, 188, Dr. Deimel (2171).
 " " E.-Z. 2, 287, Unter-St. Veit, Josef Wintler (730).
 " " E.-Z. 2232, Ober-St. Veit, Fanni Hefly (213).
 " " E.-Z. 937, 938, 182, Lainz Kronegger—Ing. Rott—Franz Gabler (826).
 " " E.-Z. 842, Penzing, Fiedler—Spalenka (158).
 " " E.-Z. 88, Unter-St. Veit, Boffi, Gutfabrik (1067).
 " " Ober-St. Veit, E.-Z. 2347, Grdst. 990/10, /11, /13, /24, Dr. A. Sporr (2467).
 " " Diebing, E.-Z. 52, M. Hofmeister (2520).
 " " Ober-St. Veit, E.-Z. 2048, Parz. 1019/16, Madar Roth (2521).
 16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 166, Kadletz, Pehl (2315).
 " " Ottakring, E.-Z. 3658, Striegl, durch Dr. E. Hilfreich (2130).

Actien-Gesellschaft d. Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
 Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kebrichtbeseitigung
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
 Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA,
 Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
 Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telefon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störerschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahlstränge, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeisen.

- 17. Bezirk: Mäzette, Gt. 933/14, E.-Z. 1606/D, Jng. S. Saiduze (576/36).
- " Dornbach, E.-Z. 1564, J. u. L. Hollensteiner (1958).
- 18. Bezirk: Pöplinsdorf, E.-Z. 242, M. u. R. Schiefer u. L. Tomaschko (2022).
- " Neuffist am Walde, E.-Z. 105 u. 435-445, Jof. Gally, durch Dr. J. Wagner-Löffler (2559).
- 19. Bezirk: E.-Z. 494, Ober-Sievering, Abteilung der Liegenschaft, Mina u. Paulo Kabaurel (3-28/36-B.).
- 21. Bezirk: Ragan, E.-Z. 616, 1013, 1052 u. 1096, Zimmermann, durch Dr. S. Sna pitsch (2316).

Fluchlinien.

- 4. Bezirk: Argentinierstraße 11, Wiener Polytechnischer Verein (2594).
- 5. Bezirk: Schloßgasse, Bachergasse, E.-Z. 1005, Caritasinstitut (2461).
- 8. Bezirk: Verchenfelderstraße 60, F. Hussarek (2115).
- 11. Bezirk: E.-Z. 915 u. 917, Grundb. Simmg., Ludwig Kojeschmit (308/36).
- 12. Bezirk: E.-Z. 113, Grdht.-Nr. 187, Grdb. Gaudenzdorf, Marie Kern (803).
- " " E.-Z. 895, Grdht.-Nr. 370/39 u. 370/61, Grdb. Altmanndorf, Johann Bierer (804).
- 13. Bezirk: E.-Z. 44 (Teil), Ober-Baumgarten, Anton Eurböck (667).
- " " E.-Z. 2364, Ober-St. Veit, A. Brauneis (843).
- " " E.-Z. 561 (Teil), Hütteldorf, A. Hammer (1148).
- " " E.-Z. 590, Hiesing, Friederike Selahettin Bay (1149).
- " " E.-Z. 394, Hiesing, Ada Halwoth (807).
- " " E.-Z. 823 (Teil), Lainz, Franziska Leutner (808).
- " " E.-Z. 2438, Ober-St. Veit, Karoline Stierlin (809).
- " " E.-Z. 268 (alt), Speising, Jng. Felix Leich (824).
- " " E.-Z. 87, Dacking, Ida Frommer (825).
- " " E.-Z. 267, Speising, Margarete Forberich (842).
- " " E.-Z. 2230, Ober-St. Veit, Herta Kaiser (844).
- 18. Bezirk: E.-Z. 1210/Bö., Franz Blamauer (343/36).
- " " E.-Z. 1284/Bö., Jng. R. Hartinger (354/36).
- " " E.-Z. 102/Bö., F. Marmorek (472/36).
- " " E.-Z. 634/Wä., Weiß-Beckmann (478/36).
- 19. Bezirk: E.-Z. 454, Ober-Sievering, Karl u. Berta Lufesch (1-14/36-B.).
- " " Krappentwalgasse 5, E.-Z. 926, Grinzing, Dr. Hans u. Silde Friedl (1-15/36-B.).
- " " E.-Z. 301, Unter-Sievering, Leopold, Karl, Fritz, Josef, Annemarie Fischer (1-15/36-B.).
- " " E.-Z. 1008 u. 1009, Ober-Döbling, Dr. Hugo Schmoof und Mitbesitzer (1-16/36-B.).
- " " E.-Z. 490, Unter-Döbling, Johann Reinhardt (1-18/36-B.).
- " " E.-Z. 171, Ober-Sievering, Marie Bichlmaier (1-19/36-B.).
- " Willrothstraße 26, Alice Klinger (B. 22/36-B.).
- 20. Bezirk: Stromstraße 51, Jng. F. Schindelarz (2340).
- 21. Bezirk: Gt. 955/2, Grdb. Ragan, M. Kneifel, Franz u. Marie Zeilinger, Barbara Weizbaum (C 25/36).
- " " Parz. 56, E.-Z. 1295 u. 782, Grdb. Leopoldau, Joh. u. Marie Diem (C 27/36).
- " " Kleingartenstelle 44, Auergründe, Leop. u. Amalia Zerger (C 29/36).
- " " Siedlg. an der Gerasdorferstraße, E.-Z. 1280, Baustelle 11 a, Kravoglgasse, Rud. u. Marie Ehladel (C 30/36).
- " " Auergründe, Boulos 108, Erzherzog-Karl-Straße, Ludwig Krenn (C 18/36).
- " " E.-Z. 1711, Parz. 549/1, 549/3, Leopoldau, Martin u. Elise Fischer (C 19/36).
- " " E.-Z. 1165, R.-B. 201, Grdb. Leopoldau, Therese Endweber (C 20/36).

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
 Menüs u. Speisen à la carte
 Auskunft: Zentrale Wien I. Schotteng. 1 / Tel. A.24-5-35



- 21. Bezirk: E.-Z. 928, Teilparzelle 43, Grdb. Gr.-Z. I, Viktor Derbl (C 21/36).
- " " E.-Z. 50, Gt. 275, Grdb. Aspern, Th. u. Aurelie Dajcha (C 22/36).
- " " E.-Z. 366, Parz. 428/10, Grdb. Stadlau, Rudolf Krach (C 23/36).
- " " An der Eipeldauerstraße, Grdb. Leopoldau, Julius Lafobka (C 24/36).

Vergaben im Wiener Straßenbau.

Zur Verhinderung der Staubbildung auf den Wiener Maladamstraßen werden heuer 250 Waggons Straßenöl benötigt. Damit kann eine Straßenfläche von etwa drei Millionen Geviertmetern gedökt werden. Außerdem werden gegen 100.000 Geviertmeter Straßen einer Teerung unterzogen. Bürgermeister Richard Schmitz hat nunmehr die Vergabe dieser Lieferungen und Arbeiten, die einen Betrag von rund 1 Million Schilling erfordern, genehmigt. Der Auftrag wurde unter acht einschlägigen Firmen verteilt. Ferner wurde die Lieferung von 1400 Waggons Kleinsteinen, 9 Kilometer Leistensteinen und 26.000 Stück Grobpfastersteinen an mehrere Werke vergeben. Dieses Steinmaterial, das hauptsächlich für den Bau der Höhenstraße benötigt wird, kostet rund 1,1 Millionen Schilling. Schließlich wurde die Lieferung von 30.000 Geviertmetern Dach- und Isolierpappen und von 120.000 Stück Klinkerziegeln für die Instandhaltungsarbeiten an den Stadtbahnobjekten an die heimische Industrie vergeben. Die Kosten dieser Lieferungen betragen zusammen 80.000 Schilling.

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Zeit vom 9. bis 22. Februar 1936.

Grünwaren: Zufuhr: 33.897 q. Durch den Einbruch der kalten Witterung zu Beginn der Berichtsperiode wurde ein starkes Anziehen der Preise für Spinat bedingt, der spätere Warmwettereinbruch hat dann aber eine Herabsetzung auf die normale Höhe bewirkt. Ansonsten haben sich verteuert: Kraut, Karfiol, Endivienalat, Zwiebel. Auslands Gemüse ist eingelangt aus: Ägypten, Belgien, Kanar, Inseln, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Holland, Spanien, Tschechoslowakei, Italien.

Die wichtigsten Gemüsearten notierten im Kleinhandel am Nachmarkt: Ital. Karfiol per Stück 50-90, Suppenkarfiol 8-20, Kanar. Tomaten per Kilogramm 130-210, ägypt. 90-100, Kohl per Kilogramm 30-40, Weißkraut einheim. per Kilogramm 48-68, dänisch 48-68, Rotkraut einheim. per Kilogramm 60-80, dänisch 66-80, ital. Hauptfalsalat 22-25, franz. Hauptfalsalat 45, ital. Kochfalsalat per Kilogramm 50-80, Endivienalat per Kilogramm 100-140, Stengelspinat per Kilogramm 120-220, Kohlrabi per Kilogramm 30-36, Sellerie per Kilogramm 30-80, Zwiebel feldmäßig per Kilogramm 40-48, Makoo 40-48, spanisch. 38-42.

Kartoffeln: Zufuhr 10.643 q. Preislage unverändert. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Einheim. gelb 14-20, Rosen 16-20, Juliperle 26-32, Ripsler 28-34, ital. Sandkartoffeln 70.

Obst: Zufuhr: 12.406 q. Einzelne Apfelsorten haben eine Verbilligung erfahren (auch amerik. Äpfelware), während andere im Preise anzogen (so auch amerik. Schaffware). Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Span. Weintrauben 90-130,

„Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6
 Fernsprecher U-20-5-45 Serie

KOHLE



FRITZ & MASCHKE

KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
 WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

WIENER EISENBAU A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Telephone Nr. R 10-2-40 und R 11-2-40

**Stahlhochbauten, Stahlbrücken,
Autoservice**

diverse inländische Apfelsorten 60—90, diverse Tiroler Edelobstsorten
Kistenware 130—220, Wirtschaftsäpfel 30—70, diverse amerif. Apfel
Kistenware 120—180, Jagdware 100—120, Schaffware 100—130, ital.
Butterbirnen 110—160, amerif. D'Anjou 150—180, Nüsse einheim.
100—110, ausländ. 110—190, Bananen 280—320.

Agurmen: Zufuhr: 4150 g. Orangen, von welchen ital. Ware
anfänglich im Preis nachgelassen hat, sowie Mandarinen haben im
allgemeinen etwas angezogen. Aus Palästina sind größere Orangen-
lieferungen eingetroffen. Auf dem Raschmarkt notierten im Klein-
handel per Kilogramm: Ital. Blutorange 90—120, spanische 70 bis
100, ital. gelbe 70—100, spanische 70—100, ital. Mandarinen 90 bis
130, spanische 70—110, Zitronen per Stück 4—7.

Pilze: Zufuhr: 11 g. Die Preise sind anfänglich etwas ge-
stiegen, nunmehr ist die Marktlage aber stabil. Auf dem Raschmarkt
notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Champignons 500—600,
offene (ältere) Ware 400—500.

Butter: Zufuhr: 511 g. Preislage unverändert. Auf dem Rasch-
markt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Teebutter pak. 480
bis 520, offen 460—500, Tischbutter 420—460, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhr: 1,941.000 Stück. Nach anfänglichem leichten
Anziehen sind die Eierpreise nunmehr wieder fallend. Auf dem Rasch-
markt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 12—15.

Rindermärkte: Auf dem Hauptmarkt vom 10. Februar notier-
ten Ochsen bei ruhigem Marktverkehr in der Ia Qualität fest vor-
wöchentlich. Ochsen in der IIa und IIIa Qualität verteuerten sich
um 2—3 g per Kilogramm. Gute Rinde wurden um 2—3 g per
Kilogramm teurer verkauft. Stiere in der Ia Qualität notierten
schwach vorwöchentlich. Stiere in der IIa und IIIa Qualität ver-
billigten sich um 1—2 g per Kilogramm. Weinvieh verteuerte sich
um 1—2 g, teilweise bis um 3 g per Kilogramm Lebendgewicht.
Nachmarkt: Flauer Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise. Es notierten
in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ. 70—140,
ungar. 75—140, rumän. 82—120, jugoslaw. 88—130, Stiere 65—87,
Rinde 66—82, Weinvieh 42—65. Am 17. Februar verteuerten sich
Ochsen bei freundlichem Geschäftsverkehr um 3—4 g per Kilogramm.
Gute Rinde notierten um 5 g teurer. Stiere wurden um 2—4 g und
Weinvieh um 3—5 g per Kilogramm teurer verkauft. Nachmarkt:
Ruhiger Geschäftsgang. Hauptmarktpreise. Es notierten in den
Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 70—142, ungar. Ia 120
bis 142, IIa 98—119, rumän. 92—127, jugoslaw. 92—134, Stiere
70—90, Rinde 69—88, Weinvieh 50—68.

Schweinemärkte: Auf dem Hauptmarkt vom 11. Februar ver-
teuerten sich bei etwas besserer Nachfrage Fleischschweine um 3—5 g
per Kilogramm; Ia ungar. Herrschaftsschweine um 1—2, mittel-
schwere und Bauernschweine um 2—3 g per Kilogramm. Vanater
Fetttschweine erzielten feste Vorwochenpreise. Nachmarkt: Ruhiger Ge-
schäftsgang; feste Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten
Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 125—165, Fetttschweine
lebend 124—142. Am 18. Februar verbilligten sich bei ruhigem Ge-
schäftsverkehr Inland-Fleischschweine in der Ia Qualität um 2—3 g
per Kilogramm. Die übrigen Qualitäten wurden zu schwachen Vor-
wochenpreisen verkauft. Schwere polnische Fleischschweine waren um
2 g per Kilogramm teurer, Ia Fetttschweine notierten um 2 g bil-
liger, Vanater Schweine erzielten feste, die übrigen Fetttschweine nur
schwache Vorwochenpreise. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa,
IIIa: Fleischschweine lebend 125—165, Fetttschweine lebend 124—142.

Jung- und Stachwiedermärkte: Am 13. Februar verteuerten sich
lebende Kälber um 20 g per Kilogramm. Weidner Kälber verteuerten
sich in allen Sorten um 10 g per Kilogramm. Weidner Fleisch-
schweine wurden um 5 g per Kilogramm teurer, während Weidner

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,
Grüfte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-
pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem
Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

Fetttschweine vorwöchentlich notierten. An Weidner Lämmern wurden
vorwiegend solche ungar. Proben angebotenen, die zu Extrempreisen
von 170—200 g per Kilogramm abgesetzt wurden. Es notierten in
den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—150, ausgeweidet
140—190, Fleischschweine ausgeweidet 165—210, Fetttschweine aus-
geweidet Ia 165—175, Lämmer ausgeweidet Ia 150—160, IIa 130
bis 140. Am 20. Februar wurden lebende Kälber zu stark vorwöchent-
lichen Preisen abgesetzt. Weidner Kälber wurden in allen Quali-
täten bis um 5 g per Kilogramm teurer. Weidner Fleisch- und Fett-
schweine verbilligten sich um 5 g per Kilogramm. Weidner Lämmer
wurden um 20 g billiger. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa,
IIIa: Kälber lebend 120—150, ausgeweidet 140—190, Fleischschweine
ausgeweidet 160—205, Fetttschweine ausgeweidet Ia 160—170, IIa
150—155, Lämmer ausgeweidet 100—155.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Zufuhren:
45 Waggon mit 286,2 t. Großhandel: In der ersten Hälfte der
Berichtsperiode zeigten alle Preise infolge schwächerer Zufuhren bei
guter Nachfrage feste Tendenz. Nur Fettschweine blieben anhaltend
schwach gefragt. Rind-, Kalb- und Schweinefleisch ist um 10—20 g
per Kilogramm gestiegen, inländ. Kälber sind um 20—35, poln.
um 15—20, ungar. um 5—10 g, jugoslaw. um 15—20 g gestiegen,
Fleischschweine um 5—10 g. Fetttschweine haben sich bis zu 5 g ver-
billigt, Schweinefett Ia bis zu 25 g, Speckfett um 10—15 g. Diese
Marktlage hielt auch in der zweiten Berichtshälfte im allgemeinen
an, nur Fleischschweine, die auf dem Donnerstagmarkt in sehr großer
Menge angeboten waren, haben eine Preiseinbuße um 5—10 g er-
fahren, auch Fetttschweine ließen leicht nach. Rindfleisch der IIa und
IIIa Qualität verteuerte sich um 10 g, Kalbfleisch um 10—20 g,
ungar. Kälber um 5—10 g, jugoslaw. um 5—15 g. Ia Schweinefett
verbilligte sich um weitere 5 g. Kleinhandel: Auf dem Kleinmarkt
traten Preisrückbildungen erst in der zweiten Wochenhälfte des ersten
Berichtszeitraumes ein, erfahnten dann aber infolge der anhaltend
festen Tendenz im Großhandel alle Fleischsorten. Nur vord. Rind-
fleisch, abgezog. Schweinefleisch, Schlegel und Schnitzel, die auch zu
den früheren Preisen nur schwach gefragt waren, blieben im Preis
unverändert. Rind-, Kalb- und Schweinefleisch verteuerte sich — bis
auf die angeführten Ausnahmen — im allgemeinen um 20 g per
Kilogramm. Die Fettschweine verbilligten sich um 5—10 g. In der
Folge haben sich Änderungen nur insoweit ergeben, als sie durch die
Lage im Großhandel bedingt wurden. So hat Kalbfleisch eine Er-
höhung um 20 g erfahren, während sich abgezogenes Schweinefleisch
um 20 g ermäßigte, ebenso Jungschweinefleisch. Auch Schweinefett
verbilligte sich um 20 g, Wachsöl um 10 g, Ia Speck um 5—10 g.

Der Geflügel- und Wildbretmarkt war wohl besser besucht als in
den letzten Wochen, doch war der Verkehr immer noch schwach. Die
Geflügelpreise blieben unverändert. Wildbret, das nur mehr aus den
Kühlagerräumen kommt, ist entsprechend teurer. So verteuerte sich
Hirschschulter in den unteren Grenzen um 30 g, Schlegel um 30 bis
40 g, Rehshulter um 20 g, Hasen um 50 g. Nur Hirschfilet ist um
50 g billiger geworden. Es notierten: Wachhühner per Kilogramm
260—350, Brathühner per Kilogramm 280—350, Suppenhühner per
Kilogramm 240—280, steir. Poularden per Kilogramm 300—380,
Fettenten per Kilogramm 250—290, Fettgänse per Kilogramm 240
bis 280, Hirschfleisch, Schulter per Kilogramm 200—220, Schlegel
300—380, Filet 450—500, Rehfleisch, Schulter per Kilogramm 200
bis 220, Rehriden und Schlegel 300—350, Hasen im Fell per Stück
600, ohne Fell 550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stück 400
bis 450, Hasenriden oder Lauf per Stück 200—250, Hasenjunge 150.

Fischmarkt: Rund 44.000 kg Seefische, 42.000 kg Süßwasser-
fische.

Universal-Zerstäubungs-Spritzapparate**Patent Springer**

Unentbehrlich für das Baugewerbe sowie
zum Einlassen der Fußböden mit Stauböl
in Schulen, öffentlichen Gebäuden und
Anstalten etc. etc. Ferner Mörtel- und
Edelputzspritzapparate für Fassaden.

F. Springer, Wien, IX., Sechschimmelgasse 28, Tel. A 10-5-19

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)

Telephon A 33-5-90

Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

BENZOL
BENZOLGEMISCH
BENZINE
 und sämtliche Mineralölprodukte
TEJESSY & GLASS, WIEN XIV.

WIEN WAAGNER-BIRO A. G. GRAZ
 Zentrale: WIEN, V., Margaretenstr. 70
 Tel. Nr. B 23-5-95
 Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
 Drahtseilbahnen für Materialtransport
 Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
 Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
 Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

Großkampf gegen Glatteis in Wien.

Am Abend des 16. v. M. zeigte sich in Wien streckenweise Glatteisbildung, die alsbald ein allgemeines Übergreifen auf ganz Wien befürchten ließ. Die ersten Meldungen darüber langten in der Zentrale des städtischen Straßenpflegebetriebes um 18 Uhr 30 ein; alsbald mußte jedoch das gesamte städtische Straßenpflegepersonal, die Tag- und Nachtarbeiter, sämtliche Aufseher und Betriebsbeamte, alarmiert werden, um sofort mit den schon vorher teilweise eingesetzten Mannschaften den Streudienst aufzunehmen. Der Kampf gegen das Glatteis dauerte die ganze Nacht hindurch. In den Hauptverkehrsstraßen, die in ihrer ganzen Ausdehnung befreit wurden, wurde die Bestreunung wiederholt durchgeführt, um jede Gefährdung des Fußgänger- und Fuhrwerksverkehrs hintanzuhalten. Insgesamt standen außer dem städtischen Straßenpflegepersonal in der Stärke von 1000 Mann 6 Autostreumaschinen, 20 städtische und 134 Unternehmerfuhrwerke im Dienst. Ebenso wie der städtische Straßenpflegebetrieb führten auch die städtischen Straßenbahnen hauptsächlich bei den Straßenbahnhaltestellen einen umfassenden Streudienst durch. Der Straßenbahnverkehr wurde trotz des starken Glatteises ohne nennenswerte Störungen abgewickelt. Stockungen, aber auch nur ganz vereinzelt, ergaben sich bloß dadurch, daß Automobile oder Pferdefuhrwerke das Straßenbahngleis verstellten.

Aufforstung des Sagberges.

Bekanntlich hat die Stadt Wien die in Hütteldorf gelegenen, Teile des Wald- und Wiesengürtels bildenden Waldgrundstücke „Sagberg“ und „In der Rosen“ im Gesamtausmaß von 474.693 Geviertmetern zwecks Wiederaufforstung angekauft. Die Aufforstung wird heuer und im kommenden Jahr durchgeführt. Mit Rücksicht auf die Lage des zu kultivierenden Waldlandes sowie auf die bisher gemachten Erfahrungen ist mit einem Erfolg der Aufforstung nur dann zu rechnen, wenn das ganze Gebiet mit einem Wildzaun vollkommen abgeschlossen wird. Die Abzäunung wird im März ausgeführt; sie bleibt selbstverständlich nur solange bestehen, bis die Aufforstung gesichert ist. Das abgeäumte Gebiet wird dann wieder der Bevölkerung freigegeben werden.

Freie Beförderung zusammenklappbarer Kinderwagen auf Straßenbahn und Stadtbahn.

Für die Beförderung zusammenklappbarer Kinderwagen war bisher auf der Straßenbahn und Stadtbahn eine Gepäckgebühr von 30 Groschen zu entrichten. Da sich diese Maßnahme für die Bestrebungen, auch das Kleinkind in die für sein Gedeihen so notwendige freie Natur zu bringen, hinderlich erwiesen hat, hat der Bürgermeister angeordnet, daß in Zukunft von dieser Bestimmung der Beförderungsvorschriften abgesehen werde. Somit unterliegt die Beförderung zusammenklappbarer Kinderwagen auf der Straßenbahn und Stadtbahn gleich der Beförderung von Koffeln und Ski ab 1. März keinerlei Gebühren.

Verhandlungstage des Gemeindevermittlungsamtes Favoriten.

Die Bezirksvertretung Favoriten gibt bekannt, daß die Verhandlungstage des Gemeindevermittlungsamtes für den 4., 11., 18. und 25. März 1936 anberaumt wurden.

Die Rathauswoche

Wien, 1. März 1936.

Ehrung eines Journalisten durch die Stadt Wien

Bürgermeister Richard Schmitz hat dem Wiener Publizisten Redakteur S. C. Türkel anlässlich seines vierzigjährigen Berufsjubiläums den Ehrenring der Stadt Wien verliehen. Türkel war Jahrzehnte hindurch ein hilfsbereiter Mitarbeiter des Rathauses, der schon Lueger Dienste geleistet hatte; in den letzten zwölf Jahren war er Kommunalredakteur der „Neuen Freien Presse“. Die feierliche Überreichung des Ehrenringes fand Mittwoch, den 26. Februar, im Marmorssaal des Rathauses statt. Zu dem Festakt hatten sich außer den Familienangehörigen des Ausgezeichneten die Vizebürgermeister Lahr und Dr. Kressle, Magistratsdirektor Dr. Hiebmanseder, Präsidialvorstand Senatsrat Jirešch, der Chef des Bundespressdienstes bev. Minister und a. o. Gesandter Ludwig, der Präsident der Gewerkschaft der Journalisten Österreichs Chefredakteur Maier, der Präsident der Versicherungsanstalt der Presse Chefredakteur Howorka, Chefredakteur-Stellvertreter Doktor Molden von der „Neuen Freien Presse“, die Parlamentsredakteure unter Führung ihres Obmannes Chefredakteur-Stellvertreter Wolf, die Mitglieder der Vereinigung der Wiener Kommunalredakteure unter Führung ihres Obmannes Regierungsrat Dr. Kollet und viele andere eingefunden. Bürgermeister Richard Schmitz, der mit seiner Gattin und seiner Tochter erschienen war, richtete an Redakteur Türkel eine herzliche Ansprache, in der er die vierzigjährige Berufsarbeit des Jubilars würdigte und ihm den Dank der Stadt Wien für seine Tätigkeit im Dienste der kommunalen Interessen aussprach, worauf Redakteur Türkel für die ihm und damit seinem Berufsstand erwiesene Ehrung in bewegten Worten dankte.

Ehrung von Hausgehilfinnen im Rathaus.

Im Festsaal des Rathauses fand Donnerstag, den 27. Februar l. J., die Ehrung von 117 Hausgehilfinnen statt, die mehr als 25 Jahre in einer und derselben Familie gedient haben. Bürgermeister Schmitz wies in einer Ansprache auf das Bestreben der Stadtverwaltung hin, der still und meist unbeachtet geleisteten Arbeit Anerkennung zu verschaffen, und überreichte den Ausgezeichneten ein Diplom sowie die aus einer Geldspende bestehende Ehrengabe der Stadt Wien. Namens der Hausgehilfinnen dankte eine Vertreterin des Hausgehilfinnenverbandes. Der Festakt, zu dem sich die Vizebürgermeister, der Magistratsdirektor, Vertreter des Gewerkschaftsbundes u. a. eingefunden hatten, hinterließ einen tiefen Eindruck.

HUNDERT JAHRE 1832



1932 BANK- UND WECHSELHAUS

SHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing:
 XIII/2, Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I, Stefansplatz 11
 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen

Asphalt-Unternehmung
Robert Felsinger

Wien, 5., Schönbrunnerstr. 18 • B 22-5-14 Serie

Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER • STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie
sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Empfänge im Rathaus.

In Vertretung des Bürgermeisters empfing Vizebürgermeister Dr. Krejse am 22. v. M. Mitglieder der kanadischen Eishockeys-Olympia-Mannschaft. Der Kapitän der Mannschaft dankte in herzlichen Worten für die freundliche Aufnahme und versprach, daß die Kanadier in ihrem Heimatland für das sportfreundliche und gastfreundliche Österreich und dessen wunderschöne Bundeshauptstadt in Erinnerung an die hier verbrachten schönen Stunden eifrig werben werden.

Auch der Holländer de Boer, der im Zirkus Renz mit dem österreichischen Europameister Heinz Lazek um die Europameisterschaft im Halbschwergewichtsboxen kämpfte, stattete mit seinem Manager dem Rathaus einen Besuch ab und wurde bei diesem Anlaß von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr begrüßt. An dem Empfang nahmen ferner Europameister Lazek mit seinem Manager, der Ringrichter Hans Rizzi und der Generalsekretär des Berufsboxerverbandes Lettenmahr teil.

Jubilare der Ehe.

Bürgermeister Richard Schmitz stattete am 15. v. M. dem Ehepaar Karl und Marie Scheidl, 10., Schleiergasse Nr. 14, anlässlich der goldenen Hochzeit einen Besuch ab und überreichte dem Jubelpaar die Ehrengeschenke der Stadt Wien. Weiters überbrachte Bezirksvorsteher Neuhäuser des Bezirkes Josefstadt dem Ehepaar Ignaz und Julianna Bospischil, 8., Albertgasse 2, anlässlich der diamantenen Hochzeit die Glückwünsche des Bürgermeisters Schmitz und überreichte zugleich das Ehrengeschenk der Stadt Wien in Form von 50 Lueger-Doppelschillingen.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Im Historischen Museum der Stadt Wien werden gegenwärtig Skizzen, Kartons und al fresco-handwerkliche Proben von Albert Urban ausgestellt. Die kleine Ausstellung soll zeigen, daß auch in der Großstadatmosphäre und trotz der Verwendung von Beton wirklich haltbare Malereien an Innen- und Außenwänden von Gebäuden bei Anwendung des Urban'schen fresco-al-fresco-Verfahrens geschaffen werden können.

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSÉNYI A. G.

Wien, I., Operngasse 14 // Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisierungen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

BRUNSVIGA

Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen

Wien I, Parkring 8 R 23-2-41



Rundschau

Der Wiener Affanierungsfonds und der Wiener Hausreparaturfonds.

Der Wiener Affanierungsfonds wurde am 27. Juli 1934 durch die Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien, Richard Schmitz, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Schaffung moderner, sanitärer Wohnungen sowie zur Förderung der Bautätigkeit in Wien geschaffen. Dieser Fonds ermöglicht nicht nur Umbauten, die vorwiegend größere Baufirmen beschäftigen und denen dadurch die Möglichkeit gegeben ist, ihren wertvollen Stab an Mitarbeitern zu erhalten, er sieht vielmehr auch die Errichtung von Familienhäusern innerhalb des Stadtgebietes vor, wodurch vor allem kleinere und mittlere Baufirmen Verwirklichung finden. Vom städtebaulichen Standpunkt aus gesehen, fällt dem Wiener Affanierungsfonds die bedeutende Aufgabe zu, die Beseitigung von Verkehrshindernissen durch die Begebung langfristiger, zweiprozentiger Hypotheken auf den zweiten Satz für Neubauten zu ermöglichen. Vor dem Kriege vollzog sich die Erneuerung des Hausbestandes durch Demolierung alter, unsanitärer und verkehrshindernder Häuser ganz automatisch; in der heutigen Zeit jedoch kann sich die private Initiative ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand an derartige Umbauten nicht heranzuwagen. Nunmehr ist durch den geringen Zinsendienst für die vom Wiener Affanierungsfonds gewährten, zweistelligen Darlehen die Möglichkeit gegeben, derartige Projekte mit Aussicht auf eine entsprechende Rentabilität zu finanzieren. Derartige Verkehrshindernisse befinden sich vor allem im Stadtzentrum mit seinen uralten, engen Gassen, sie sind aber auch in den anschließenden Bezirken, wo noch viele alte Ortskerne der früheren Altgemeinden vorhanden sind, zu finden. Der Umbau dieser Häuser erfordert jedoch die Bewältigung zahlreicher Probleme, so daß sich nur sehr langsam eine Auberichtigung des Bauzustandes dieser Stadtteile vollziehen kann. Viele dieser Verkehrshindernisse reichen ja weit in die öffentlichen Straßen und Gassen hinein, so daß nicht selten ein großer Teil der verbauten Fläche anlässlich des Umbaus als Straßengrund abgetreten werden muß.

Neben diesen technischen Problemen, deren Lösung in erster Linie den Architekten zufällt, damit sie unter Bedachtnahme auf die schwierige Grundriszlösung der verbleibenden Grundfläche modern ausgestattete Wohnungen gestalten können, spielt naturgemäß das finanzielle Moment eine gewichtige Rolle, was die Stadt Wien veranlaßte, dem Affanierungsfonds in den Jahren 1934 und 1935 insgesamt S 11,250.000.— zur Verfügung zu stellen und auch für das Jahr 1936 trotz aller gebotenen Sparsamkeit weitere bedeutende Mittel zu widmen.

Die Aktion des Bürgermeisters der Stadt Wien, mit deren Durchführung die M.-Abt. 31 a betraut wurde und die hierfür auch die gesetzlichen Unterlagen schuf, fiel von Anfang an auf äußerst fruchtbaren Boden und man kann ohne Übertreibung sagen, daß in den letzten 2 Jahren Umbauten in Wien nur mit Hilfe des Wiener Affanierungsfonds möglich waren; aber auch die Errichtung von Familienhäusern ist

MAX VUCKOVIC

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 14-3-58, B 15-4-52

Mod. Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung autom. in Funktion,
absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12 - 16 g.

ebenfalls fast zur Gänze der Unterstützung durch den genannten Fonds zu danken.

Bis Ende 1935 wurden 123 Ansuchen um Förderung von Umbauten und 146 Ansuchen bezüglich der Errichtung von Familienhäusern eingereicht. Davon genehmigte das Kuratorium in den beiden verflossenen Jahren aus den Mitteln des Wiener Affanierungsfonds Darlehen für 20 Umbauten mit einer Gesamtsumme von S 7,751.000.—, weiters einen Fondsmittelbetrag von S 612.000.— zum Bau von 47 Familienhäusern, wodurch der Bauwirtschaft ein Betrag von rund S 20.000.— zugeführt wurde. Der Großteil dieser Bauten ist bereits fertiggestellt und fast zur Gänze vermietet; die restlichen gelangen im heurigen Jahre zur Besiedlung. Die bemerkenswertesten dieser Umbauten, deren Altbestand bedeutende Verkehrshindernisse bildete, sind: Im 1. Bezirk die Neubauten 1., Rotenturmstraße—Lichtensteg, 1., Laurenzerberg—Safnersteig, im 3. Bezirk 3., Reissnerstraße 10, Landstraße Hauptstraße 126, Landstraße Hauptstraße 31, Ecke Invalidenstraße—Ungargasse, Ecke Ungargasse—Beatrizgasse, im 6. Bezirk Gumpendorferstraße 78, Hofmühlgasse 20—Münzwardeingasse 7, im 8. Bezirk Lerchenfelderstraße 81, 85—89, im 12. Bezirk Meidlinger Hauptstraße 16/18 und im 17. Bezirk Hornmarzgasse 39.

Durch die in den Jahren 1934 und 1935 geförderten Umbauten wurden 189 alte, unsanitäre Wohnungen und 89 ebensolche Geschäftslokale durch 591 neue, der modernen Wohnkultur entsprechende Wohnungen und 125 neue Geschäftslokale ersetzt; durch die Förderung der Familienhausbauten wurden weiters 80 Wohnungen neu geschaffen. Hierbei fanden 50 Baufirmen und nahezu 500 Bauprofessionisten lohnende Beschäftigung und konnten ihren Arbeitern und Angestellten in nahezu 600.000 Arbeitschichten Brot und Verdienstmöglichkeit bieten.

Im Jahre 1936 genehmigte das Kuratorium des Wiener Affanierungsfonds auf den Freihausrealitäten zwei neue bedeutende Umbauten, von denen sich einer Ecke Margaretenstraße—verlängerte Operngasse, der andere Ecke Schleismühlgasse—verlängerte Operngasse befindet. Hier werden an Stelle von 78 Altwohnungen und 32 ebensolchen Geschäftslokalen 86 neue Wohnungen und 22 Geschäftslokale, die sich auf 5 Häuser verteilen, geschaffen. Weiters soll noch heuer auf der Freihausrealität ein dritter Bau zur Ausführung gelangen, der sich auf den Gründen der alten Bärenmühle, 4., Rechte Wienzeile 1—Operngasse, erheben wird. Von den bereits im Vorjahre genehmigten Umbauten gelangt schließlich im Laufe des heurigen Jahres die Beseitigung des Verkehrshindernisses, 1., Singerstraße 4, zur Durchführung. Außerdem sind, verteilt auf die verschiedenen Bezirke, 9 Umbauten in Aussicht genommen, die derzeit in technischer und finanzieller Beziehung eingehenden Studien unterzogen werden; desgleichen sind zirka 24 Familienhausbauten für die Vorlage bereitgestellt. Inzwischen sind aber in den ersten zwei Monaten des Jahres 1936 neuerdings 16 Ansuchen für Um-



bauten und 34 Ansuchen für Familienhausbauten bei der M.-Abt. 31 a eingereicht worden, die bereits die zuständigen Stellen hinsichtlich ihrer technischen und finanziellen Durchführbarkeit beschäftigen.

Der Wiener Hausreparaturfonds entsprang der von Bürgermeister Richard Schmitz eingeleiteten großzügigen Aktion zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Wien durch Arbeitsbeschaffung. Durch ihn soll die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten an privatem Althausbesitz gefördert werden, damit ein so wichtiger Teil des Volksvermögens, wie ihn der vom Mieterschutz betroffene Hausbesitz darstellt, erhalten und verbessert werden; der Wiener Hausreparaturfonds soll aber auch dem notleidenden Baugewerbe, insbesondere den kleineren Gewerbetreibenden und deren Arbeitern, Arbeitsgelegenheiten schaffen. Dies geschieht durch einen 20%igen, unverzinslichen und nichtrückzahlbaren Zuschuß, den der Fonds zu den Kosten der Instandsetzungsarbeiten gewährt. Die belebende Wirkung für die Wirtschaft ergibt sich aus der Tatsache, daß der wesentlich größere Teil der so aufgewendeten Gesamtsumme Lohngehälter darstellt, die rasch wieder umgesetzt werden, wodurch sich ihre wirtschaftliche Wirkung vervielfacht.

Der Hausreparaturfonds wurde im Jahre 1934 von der Stadt Wien und dem Bund zu gleichen Teilen mit zusammen S 3,000.000.—, im Jahre 1935 mit zusammen S 4,200.000.— (zwei Drittel Stadt Wien, ein Drittel Bund) dotiert. Mit der Durchführung der Aktion wurde die M.-Abt. 31 a betraut. Bereits im Jahre 1934 genehmigte das Kuratorium von 5856 eingereichten Ansuchen 3283 Gesuche, von den im Jahre 1935 eingereichten 8265 Ansuchen wurden 7160 genehmigt. Somit wurden in diesen beiden Jahren 10.443 Ansuchen bewilligt, durch deren Durchführung der Wirtschaft rund S 36,000.000.— zugeflossen sind. Aus all diesen Gründen ist es nur natürlich, daß bei den Debatten der Wiener Bürgerschaft auch für das Jahr 1936 die Fortsetzung dieser Aktion gewünscht wurde. Da jedoch dem Bund für die Zwecke des Wiener Hausreparaturfonds in diesem Jahre keine Mittel zur Verfügung stehen, so entschloß sich Bürgermeister Schmitz in Würdigung der gegenreichen Auswirkungen dieses Fonds, sofort alles Nötige zu veranlassen, damit durch die im Haushaltplan der Stadt Wien vorgesehene Dotierung des Wiener Hausreparaturfonds die Fortsetzung der Aktion im Jahre 1936, wenn auch nur in einem den städtischen Mitteln angepaßten, bescheideneren Rahmen, ermöglicht werde.

Das Kuratorium des Fonds ist daher genötigt, mit diesen Mitteln besonders haushalterisch vorzugehen, um der Aktion trotz der beschränkteren Grundlage einen möglichst großen Erfolg zu sichern. So sollen vor allem Verbesserungs-

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

WIENER SIEDLUNGSGESELLSCHAFT m. b. H.

WIEN, IX., WÄHRINGERSTRASSE 25a

Fernruf A 22-5-30 Serie

Treuhändige Durchführung von Nebenerwerbssiedlungen, Einfamilienhäuser — Baustoffe aller Art

PERLMOOSER**ZEMENTFABRIKS - A. G.**Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

arbeiten im Gegensatz zu den Vorjahren besonders berücksichtigt werden. Als solche Verbesserungsarbeiten sind insbesondere die zweckmäßige Neuanlage von Waschküchen, die Sanierung alter, offener Abortanlagen und innerhalb des Wohnungsverschlusses jene Arbeiten, die eine Verbesserung der Wohnverhältnisse im Sinne einer modernen Wohnkultur darstellen, zu bezeichnen. Hierzu gehören in erster Linie die Herstellung von Gas-, Wasser- und elektrischen Installationen, der Einbau von Aborten, Badenischen, Badezimmern und ähnliches; ferner soll auch der Einbau von Personenaufzügen mit elektrischem Kraftantrieb gefördert werden. Im Sinne einer sparsamen Gebarung wurde weiters durch Abänderung des Gesetzes die Möglichkeit geschaffen, die Höhe des bisher mit 20% vorgesehenen Fondszuschusses in einem geringeren Ausmaße zu bewilligen. Dadurch soll erreicht werden, daß nicht größere Instandsetzungs- oder Verbesserungsarbeiten, die besonders hohe Zuschüsse in Anspruch nehmen würden, einen allzu großen Teil der Fondsmittel binden, andererseits soll durch Förderung solcher Vorhaben mittels eines Zuschusses in geringerer Höhe auch die Durchführung größerer Arbeiten angeregt werden. Im übrigen ist es vom Standpunkte des Publikums sicherlich nur zu begrüßen, wenn bei Genehmigung der Ansuchen eine möglichst große Zahl von Interessenten Berücksichtigung finden kann, zumal auch im heurigen Jahr mit einer bedeutenden Inanspruchnahme des Wiener Hausreparaturfonds zu rechnen ist.

Die Neuordnung des Studienbetriebes am Pädagogischen Institut der Stadt Wien.

Die Neuordnung des Pädagogischen Institutes sowie der Ausbau des Vorlesungsbetriebes und die Neuerrichtung der schulpraktischen Vorführungen brachten dem Institut eine große Anzahl neuer Hörer und mithin ein bedeutendes Ansteigen der Frequenz. Hiefür reichten jedoch die vorhandenen Räumlichkeiten in der Zentrale Burggasse und den Zweigstellen nicht aus, so daß Klassenzimmer der Volksschule Burggasse mitbenützt werden mußten. Um für die Zukunft die Ausbaufähigkeit des Institutes sichern zu können und gleichzeitig die im Interesse einer wirtschaftlichen Gebarung und im Interesse der Hörerschaft gelegene Zentralisierung des Studienbetriebes — Zusammenlegung von vier Zweigstellen — durchführen zu können, ersuchte die Direktion im Wege des Stadtschulrates um Überlassung des Schulgebäudes 8., Albertgasse 23.

Mit Entschließung des Bürgermeisters Sch mi k vom 28. Juni 1935 wurde das genannte Schulgebäude dem Pädagogischen Institut zur alleinigen Benützung zugewiesen und nunmehr war es möglich, die Zentralisierung des Betriebes in Angriff nehmen zu können. In den Monaten August und September wurden die notwendigen Übersiedlungen durchgeführt und mit Beginn des Wintersemesters am 21. Oktober 1935 konnte die Zweigstelle Albertgasse eröffnet werden;

**Bauunternehmung
Josef Takács & Co.**

Wien

Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.

STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.

Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telephon Nr. U 46-2-63

Asphaltierungen • Isolierungen
• Neuzeitliche Straßenbauten •

gleichzeitig wurden die Filialen Hegelgasse, Rindlgasse, Herbststraße und Stiftgasse aufgelassen.

Die Vorlesungen wurden nach folgenden Gesichtspunkten verteilt:

A. Burggasse: Philosophie, Pädagogik, schulpraktische Vorführungen, Vorlesungen zur Vorbereitung auf die Lehrbefähigungsprüfung; Seminare für Handfertigkeitsunterricht, Schulmusik und körperliche Erziehung.

B. Albertgasse: Vorlesungen zur Vorbereitung auf die Hauptschulprüfungen; Naturwissenschaft, Physik, Chemie, geographisches und geoplastisches Seminar, physikalische Werkstätte, Fremdsprachen.

Vorlesungen, die an Lehrmittelsammlungen gebunden sind, wurden in der neu errichteten Zweigstelle Albertgasse untergebracht, weil dort die entsprechenden Lehrmittelszimmer und Laboratoriumsräumlichkeiten vorhanden waren.

Folgende Laboratorien wurden in der Albertgasse eingerichtet:

Physikalisches Laboratorium (früher Hegelgasse), chemisches Laboratorium (früher Hegelgasse), mikrobiologisches Laboratorium (früher Burggasse), naturwissenschaftliche Sammlung (früher Burggasse), geoplastisches Seminar (früher Rindlgasse).

Diese Einteilung hat sich als sehr zweckmäßig erwiesen, weil die bisher auf drei Zweigstellen verteilten Sammlungen nunmehr vereint werden konnten und voll ausgenützt werden können.

Spenden für die Wiener Winterhilfe.

Für die Wiener Winterhilfe sind weiters folgende größere Geldspenden eingegangen: Dorotheum, 1., Dorotheergasse, S 15.000; Kammer für Handel und Gewerbe, Wien, 1., S 5000; Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, Wien, 12., S 4000; Kiba, Kinobetriebsanstalt G. m. b. H., Wien, 6., S 2000; Gehilfenauschuß der Arbeitsgemeinschaft in der Gewerkschaft der Arbeiter in Handel und Industrie, Wien, 1., S 1700; Teerag A. G., Wien, 3., Universale Medlich & Berger Bau-A. G., Wien, 1., Österr. Seilmittelstelle, Wien, 3., Nova Öl- & Brennstoff Gesellschaft A. G., Wien, 1., Wiener Kaufmannschaft, Wien, 4., Aktiengesellschaft der Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik, Wien, 1., Donau-Save-Adria Eisenbahnges., Wien, 10., Vertrauensmänner der Arbeiter der österr. Siemens-Schuckert-Werke, Wien, 20., Hans, Jute & Textil Industrie A. G., Wien, 1., und Guido Gröger, Baumeister, Wien, 1., je S 1000; Mitglieder des Verbandes der Feinkosthändler, Wien, 6., S 900; Österr. Industrie-Kredit-A. G., Wien, 1., S 705,10; Personal der österr. Creditanstalt-Wiener Bankverein, Wien, 1., S 511,—; Ball vom Verein Grünes Kreuz, Wiener Jägerball, Wien, 1., S 500,—; Hofherr Schranz Clayton Shuttleworth A. G., Wien, 21., Erste österr. Maschinen-Industrie A. G., Wien, 1., Ing. C. Aueried & Co., Wien, 4., Schöner & Morvay, Café Heinrichshof, Wien, 1., Franz Bogt, Wien, 19., Austropoln. Kohlenverkaufsgesellschaft, Wien, 1., F. W. Sedel, Generalconsul, Wien, 9., und Gehilfenauschuß der Innung der Baumeister, Wien, 7., je S 500,—.

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11

Turnergerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turnergeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.

Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-46

Licht wie ein
Büffel



DER BELIEBTE SCHNELL-LAST-WAGEN
NUTZLAST: 500, 1250, 2000, 2500, 3500 kg

Die Erhebung der Wohnungsverhältnisse in Wien.

In einem stattlichen Band von 253 Seiten sind die Ergebnisse der Erhebung über die Wohnungsverhältnisse in Wien am 22. März 1934 in dem Deutschen Verlag für Jugend und Volk, Wien I., herausgegeben und im Buchhandel erhältlich.

Eine der ersten Amtshandlungen des Bürgermeisters als bestellter Bundeskommissar in den Februartagen 1934 war, anzuordnen, daß gleichzeitig mit der Volkszählung eine Erhebung der Wohnungsverhältnisse in Wien stattzufinden habe, zumal seit 1910 keine eingehende Wohnungszählung mehr erfolgt ist. Das Bundeskanzleramt verfaßte die Fragebogen unter Bedachtnahme auf möglichst sparsame Aufarbeitungskosten. Die Sektionen der Volkszählungen sammelten die von den Hauseigentümern — wie man heute sagen kann — fast durchwegs vorzüglich beantworteten Fragebogen und übermittelten sie mit Lastautos Anfangs Mai 1934 der Magistratsabteilung für Statistik. Mit 8 Lochmaschinen wurden 259.457 Karten für Sortier- und Tabelliermaschinen gelocht. Die Sortiermaschinen empfingen 8.244.760 und die Tabelliermaschinen 1.364.180 Karten, so daß im Durchschnitt jede Karte 37mal durch eine Maschine ging. Anfangs Mai 1935, das ist genau 12 Monate später, war die Erhebung im Manuskript fertig und konnte dem Verlage zur Veröffentlichung übergeben werden.

Darnach zählt Wien 613.436 Wohnungen, 63.315 offene Läden, 25.249 Werkstätten, 27.117 Lagerräume, 15.308 Büroräume, 6952 Garagen und Stallungen und 1702 Künsterwerkstätten. Daneben wurden die Größe jeder Wohnung, die Art ihrer Nebenräume, die Stellung zum Mietengesetz, die Einleitung von Strom, Gas und Wasser sowie die Ventilation und der Belag am Stichtage erhoben und diese Merkmale in übersichtlichen Darstellungen untereinander und miteinander kombiniert.

Einen besonderen Wert gewinnt die Darstellung dadurch, daß die wichtigsten Punkte der Erhebung nicht nur für Wien oder die einzelnen Bezirke, sondern auch für die einzelnen Zählsprenkel aufscheinen. Die Stadt Wien wird dadurch in 1946 Beobachtungsgebiete zerlegt. So können die Wohnungsverhältnisse im Häuserblock, im einzelnen Bezirksteile oder Stadtteile an Hand eines beigezeichneten, mit dem Sprengelneze überzogenen Stadtplanes gefondert untersucht werden. Hierdurch gibt das Werk den Behörden und Ämtern in Wien reiches Material, darüber hinaus werden alle Bevölkerungskreise, die für die Beforgung ihrer Geschäfte detaillierte Unterlagen über die Wohnverhältnisse benötigen, diese Sonderdarstellungen mit größtem Nutzen gebrauchen können.

Der Brünnerstraßen-Entlastungskanal.

Die bauliche Entwicklung von Floridsdorf und die Einmündung der Abwässer des Gaswerkes Leopoldbau haben den bestehenden Brünnerstraßen-Sammellkanal so stark überlastet, daß es bei starken

Wiener Messe

8. bis 14. März 1936

Technische und Landwirtschaftliche Messe
bis 15. März

BEDEUTENDE FAHRPREISERMÄSSIGUNGEN!

Messeausweise à S 6.— bei der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, Wien, VII., Messepalast. — Eintrittskarten (zum einmaligen Besuch der Rotunde oder des Messepalastes und der Neuen Burg) à S 2.50 bei den Kassenschaltern der Messehäuser.

Regengüssen zu Kellerüberflutungen kam. Die Stadtverwaltung war darum vor die Aufgabe gestellt, durch die Erbauung eines Entlastungskanales für eine zeitgemäße Kanalisation von Floridsdorf Vorfrage zu treffen. So entstand das Projekt des nunmehr in Arbeit begriffenen Brünnerstraßen-Entlastungskanales, dessen Durchführung ungefähr 6 Millionen Schilling kosten wird.

Der neue Kanal beginnt mit der Ausmündung in die Donau nächst der Floridsdorfer Brücke und führt durch das Fundationsgebiet, unterfährt den Fundationsdamm, führt weiter durch die Floridsdorferstraße und Brünnerstraße und endet bei der Siemensstraße. Seine Länge beträgt 3,7 km. Um den Hochwassergefahren zu begegnen, muß der Bau des im Fundationsgebiet gelegenen Kanalsteiles in den Wintermonaten durchgeführt werden. Dieser Bau teil ist jetzt in voller Arbeit. Der ganze Kanal soll in fünf Jahren fertiggestellt sein.

Für den in Ausführung begriffenen Teil des großen Kanalwerkes wurden bisher 11.241 Arbeitertagschichten aufgewendet. Ebenso ansehnlich sind die Materialmengen, die zur Verwendung gelangen: Nahezu 100 Waggons Zement, 55 Waggons Klinker, 20 Waggons Stahlpundmände, 36 Waggons Grauwackenquadern und 1000 Waggons Schotter, der aus dem Untergrund genommen wird. Mehr als 170 Arbeiter haben durch diese Arbeiten seit Monaten Brot und Beschäftigung gefunden.

Pösch, Die Matrifenführung (Neuaufgabe). Im Verlage der Druckerei der o.-ö. Landesregierung in Linz ist die zweite Auflage der im Auftrage der o.-ö. Landeshauptmannschaft verfaßten Zusammenstellung der Vorschriften über das Matrifenwesen und Eherecht „Die Matrifenführung“, verfaßt von Amtsreferent Siegfried Pösch, erschienen. Die Neuaufgabe enthält außer dem vervollständigten und zeitgemäß ergänzten Inhalte der ersten Auflage eine ausführliche Gegenüberstellung der nach Inkrafttreten des Konfordinats geltenden Vorschriften des kanonischen und bürgerlichen Ehrechtes, wodurch einem fühlbaren Bedürfnisse der Behördenpraxis entsprochen ist. Dieses Buch ist ebenso wie die erste Auflage als ein sehr schätzenswerter Beihilfe für die mit der Erledigung der Angelegenheiten des Matrifen- und Ehemessens betrauten Organe anzusehen. Es wird allen diesen Organen sowie auch allen übrigen interessierten Ämtern als Nachschlagebeihilfe bestens empfohlen. Preis broschiert 3 S 20 g, mit Verlagspreisen 3 S 80 g.

Geographisch-statistisches Handbüchlein 1936. Dieses von Doktor Alois Fischer verfaßte und im Verlag G. Freytag & Berndt, Wien, 7. Bezirk, erschienene Büchlein beantwortet in übersichtlicher Weise jede Frage über die Größe, Einwohnerzahl usw. aller Staaten und Kolonialgebiete der Erde und enthält eine Fülle von Angaben geographisch-statistischer Materials, die es zum unentbehrlichen Nachschlagebuch, aber auch zum wertvollen Unterrichtsbeihilfe für Lehrer und Schüler der verschiedensten Bildungsanstalten machen. Überdies ermöglicht der niedere Preis von S 2,60 (RM. 1,20, Kk. 12,60) jedermann die Anschaffung dieses sehr gefällig ausgestatteten Werkes.

FRANZ LEX Installations- unternehmung

Wien, XVII., Steingasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29

Kontrahent der
Stadtgemeinde Wien

Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

Asphaltierungen

Dachdeckungen mit Pappen aller Art

Isolierungen gegen Feuchtigkeit

Bitumenemulsion (Kaltasphalt)

Colfalt

Posnansky & Haumann

Ges. m. b. H.

Wien, I., Nibelungengasse Nr. 8

Fernruf: B-25-4-20 und B 25-4-21

Gegründet 1858

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN

IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

TROCKENKOHLE
DER BEWÄHRTE
INLÄNDISCHE
BRENNSTOFF

Erzeugung:

Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft

Vertrieb:

Montan-Union A. G.

Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.

Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen. Die Ofentüren sind früher zu schließen.

Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden



Für jeden Stand —

Gegen jede Gefahr!

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungsanstalt

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon U-27-5-40

Neu eingeführt: Krankenversicherung mit Bonussystem